Tennis Europe Junior Tour

Jugend Cup

Renningen/Rutesheim

16. - 23.8.2014

Jugendcup
auf facebook

www.jugendcup.com

ANTON & PETRA EHRMANN • STIFTUNG

BÜRGER

Ensinger
... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

Epple
SEAT OPEL ISUZU
Das Autohaus

hagebaucentrum boley rutesheim

HEAD

Kreissparkasse Böblingen

www.man-druckt.de

NSN

ORGATECH
Mobiliar + Accessoires
MIETEN LEASEN KAUFEN

Schäfer Rolls

Vereinigte Volksbank

Inhalt / *Content*

Vorwort / *Preface*	5
Grußwort TE-Präsident / *TE Presidents Message*	6
Grußworte Bürgermeister Renningen und Rutesheim / *greeting mayors Renningen and Rutesheim*	7
Grußwort zum Jugend Cup / *Welcome Speech for the Jugend Cup*	8
Die Nummer eins in Deutschland / *Number One in Germany*	10 - 11
Höhenflug nach Schuss in die Höhe / *Flying high after rocket launch*	18 - 19
Zehn Jahre bis in die Top 100 / *Ten Years to reach the Top 100*	22 - 23
Nur aus Spaß in den Top Ten / *In the Top Ten just for Fun*	26 - 27
Finale nach 22 Jahren / *Final, after 22 years*	30 - 31
Vom Feldbett auf die ATP Tour / *Moving on from camp beds to the ATP Tour*	34 - 35
Interview mit Bundestrainer Hans-Peter Born: „Wir haben in Deutschland das Maximum an Turnieren“	38 - 41
Rudi der nächste Roger? / *Rudi the next Roger?*	44 - 45
Drei von vier / *Three out of four*	47
Neue Köche verfeinern den Brei / *Two new chefs in the catering area*	49
Vom Jugend Cup in die Bundesliga / *From Junior Cup to Bundesliga*	52 - 54
Deutsche Jugendmeisterschaften	57
Ohne sie kein Jugend Cup / *Without them no Jugend Cup*	60 - 61
Impressionen / *Impressions*	64 - 66
Ein Dankeschön an unsere Nachbarvereine	66 - 67
Veranstalter, Austragungsorte / *Organizers and venues*	68
Termine / *Match Schedule*	69
Sponsoren / *Sponsors*	70

Impressum
Herausgeber / publisher: Sportmarketing Renningen
Konzeption, Gestaltung / concept and design: Nicole Ullrich
Redaktion und Beiträge / editorial staff: Lars Laucke
Übersetzungen / translations: Daniela Carrier, Charlotta Hjalmarsson, Dr. Roderic Keating, Oliver Rohsmann
Turnierfotograf / tournament photographer: Andreas Gorr
Herstellung / production: Aktiva Berlin

Vorwort / *Preface*

Liebe Teilnehmer und Gäste des Jugend Cup Renningen/ Rutesheim,

vom 16.- 23. August treffen sich die Tennisprofis von morgen zu einem spannenden und hochklassigen U14-16 Turnier auf den Sandplatzanlagen des TSC Renningen, des TC Rutesheim und der TA Spvgg Warmbronn. Wieder einmal werden die besten Nachwuchs-Tennisspieler aus Europa und der Welt erwartet. Man darf sicher sein, einige der diesjährigen Teilnehmer in den kommenden Jahren bei den Profiturnieren wieder zu sehen. Nach den Fed Cup Titelgewinnen 1987 und 1992 gelang dem aktuellen deutschen Damenteam mit Angelique Kerber in diesem Jahr wieder einmal der Einzug ins Finale. Angelique Kerber, heute eine deutsche Topspielerin, war im Jahr 2000 Siegerin beim Jugendcup der U12, als dieser noch nicht einmal zur TE-Serie zählte.

Oder Ernest Gulbis: er besiegte unter anderem die Tennislegende Roger Federer bei den French Open. Anschließend wurde der Lette erstmals in seiner Karriere unter den besten zehn der Weltrangliste notiert. Im Jahr 2002 war er Halbfinalist beim Jugendcup in Renningen. 2011 erreichte ein blonder Schlaks aus Hamburg in der Altersklasse U14 die Vorschlussrunde– Alexander Zverev, Deutschlands bester Junior seit Jahren. 2013 stand er im Finale des Junioren-Grand-Slams in Roland Garros, gewann 2014 die Australian Open der Junioren und schlug auch bei den Erwachsenen zu: Durch seinen Sieg beim hochklassigen Challenger in Braunschweig und die Halbfinal-Teilnahme in seiner Heimatstadt katapultierte sich der mittlerweile 1,98 Meter große Rechtshänder auf Platz 161 der ATP-Weltrangliste.

Die heute 17-jährige Belinda Bencic aus der Schweiz hatte im Jahr 2010 im zarten Alter von 13 Jahren die U16-Konkurrenz beim Jugend Cup gewonnen. Mittlerweile hat sie sich unter den Top 100 der Weltrangliste etabliert. Ein Highlight war dabei sicherlich das Turnier von Charleston, als Belinda Bencic aus der Qualifikation heraus das Halbfinale erreichte und dabei unter anderem die frühere French Open Finalistin Sara Errani besiegte. Eine weitere Gegnerin der Schweizerin auf dem Weg ins Charleston-Halbfinale war übrigens Elina Svitolina. Die Ukrainerin war 2007 beim Jugend Cup an Nummer eins in der U14 gesetzt, unterlag damals jedoch bereits im Achtelfinale. Ende Mai dieses Jahres erreichte sie jedoch mit Platz 33 ihr bislang bestes WTA-Ranking.

Auch rund um das Turnier wird wieder einiges geboten. Die Leitung des Catering haben in diesem Jahr mit Ralf Scherer und Mirko Sebrek 2 Profis mit Koch- und Cateringerfahrung übernommen, auf deren Angebote wir uns jetzt schon freuen. Auch der Fahrdienst, in diesem Jahr mit Fahrzeugen der Firma Opel Epple, für Spieler, Trainer und Begleiter zwischen den Hotels und Tennisanlagen ist mittlerweile so selbstverständlich, wie die professionelle Schlägerbesaitung.

Freuen Sie sich also mit uns auf ein Turnier in familiärer und professioneller Atmosphäre, bei dem es auch in diesem Jahr wieder heißt: „Bei uns sehen Sie heute die Profis von morgen."

Im Namen des ganzen Jugend-Cup-Teams

Peter Rohsmann, Turnierdirektor des Jugend Cups

Dear participants and gests of the Junior Cup Renningen / Rutesheim,

from August 16 - 23 the tennis pros of tomorrow meet for an exciting and high class U14 and U16 tournament on the clay courts of TSC Renningen,TC Rutesheim and TA Spvgg Warmbronn. Once again we expect the best junior tennis players of Europe and the world. You can be sure to see some of this year's participants again at professional tournaments in a couple of years. After the Fed Cup titles in 1987 and 1992 the current Ladies Team with Angelique Kerber again reached the final this year. Angelique Kerber, today a German top player, won the Junior Cup in 2000, when it was not yet part of theTE Series.

Or Ernests Gulbis: he beat tennis legend Roger Federer at the French Open. After that, the Latvian reached the ATP TOP 10 for the first time in his career. In 2002, he was a semifinalist at the Junior Cup in Renningen. In 2011, a lanky blond guy from Hamburg reached thesemifinals of the U14 competition – Alexander Zverev, best German junior player for some years. In 2013, he reached the final of the Junior French Open. In 2014, he won the Junior Australian Open and also succeeded on the professional tour: the now 6.5 feet tall Zverev has reached an ATP ranking of 161 through his victory at the high-class challenger tournament in Braunschweig and by reaching the semifinals of his hometown ATP tournament in Hamburg.

The today seventeen-year-old Belinda Bencic from Switzerland won the U16 competition of the Junior Cup in 2010 at the age of only thirteen.She is by now an established Top 100 player. A highlight was surely the Charleston tournament, when Bencic started in the qualification and reached the semifinal, beating former French Open finalist Sara Errani. By the way, another opponent of the Swiss on her way to the semifinal was Elina Svitolina. The Ukrainian was the top-seeded player in the 2007 Junior Cup U14 competition, but back the already lost in the roundof the last sixteen. But end of May last year she reached her best WTA ranking so far as number 33 in the world.

And there are other attractions the tournament has to offer. We look forward to the services of Ralf Scherer and Mirko Sebrek, two professionals with cooking experience who have taken this year's lead in the catering area. The shuttle service, this year again with vehicles from the company Opel Epple, for players, coaches and companions from the hotels to the different tournament sites is by now a well-established service, same as the professional stringing service.

You can look forward together with us to a tournament with a familial and professional atmosphere with the motto: "Here you can see the stars of tomorrow already today."

On behalf of the whole Jugend Cup Team,

Peter Rohsmann
Tournament Director
of the Jugend Cup

Der Präsident / *President Message*

Liebe Freunde,

es ist mir eine große Freude, Sie zu dieser Veranstaltung der 2014 Tennis Europe Junior Tour willkommen zu heißen.

In ihrer mittlerweile dritten Dekade ist die Tour von ursprünglich 40 auf über 340 Veranstaltungen angewachsen. Jedes Jahr bieten diese Turniere über 10 000 Kindern aus der ganzen Welt die Chance, sich im internationalen Wettbewerb in einem einheitlichen Ranking in drei Altersklassen zu messen: U16, U14 und U12.

Den besonderen Reiz dieser europäischen Top Turniere macht dabei ein Aspekt aus: Beinahe jeder der heutigen Top Profis hat in seiner Jugend an der Tennis Europe Junior Tour teilgenommen.

Während die Tour weiter wächst baut auch Tennis Europe sein Service-Angebot kontinuierlich aus. Wir haben stark investiert, um den Spielern die An- und Abmeldung zu Turnieren online zu ermöglichen – ein Prozess, der den Spielern größere Freiheit und auch Verantwortung für ihre Turnierplanung gibt. Mehr Informationen als je zuvor sind online erhältlich. Spieler können nun auch ihre Profile mit Photos und weiteren Informationen ergänzen oder den aktuellen Entwicklungen der Tour durch Social Media Channels oder unsere kostenlose App folgen.

Ganz wichtig ist die Anerkennung für die unzähligenTurnierdirektoren, Ausschüsse und Clubverantwortlichen, die jedes Jahr unermüdlich für die Veranstaltungen der Tennis Europe Junior Tour arbeiten. Ich möchte ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen, ebenso wie den unbezahlbaren Beiträgen aller Sponsoren und Freiwilliger, deren großzügige Unterstützung und Gastfreundlichkeit diese Turniere erst ermöglichen.

Allen Spielern wünsche ich viel Glück. Ich hoffe sehr, dass diese Veranstaltung für Euch erfolgreich und lehrreich wird, sowie – am wichtigsten – dass Ihr Spaß dabei habt!

Zum Abschluss danke ich allen Besuchern dieser Veranstaltung. Ob Sie am Wettbewerb teilnehmen, zuschauen, oder das als Freiwillige für das Turnier arbeiten, ich danke Ihnen für die Unterstützung der Tennis Europe Junior Tour und wünsche Ihnen allen ein unvergessliches Turnier.

Jacques Dupré , Präsident, Tennis Europe

Dear Friends,

It is my great pleasure to welcome you to this event, part of the 2014 Tennis Europe Junior Tour.

Now into its third decade, the Tour has grown from 40 initial tournaments to the current level of over 340 events. Each year, these tournaments offer international playing opportunities and a unified ranking system for over 10,000 children from all over the world, who compete across three age categories; 16, 14 and 12 & Under.

The appeal of Europe's top junior tournaments is such that virtually every one of today's top professional players participated on the Tennis Europe Junior Tour in their formative years.

As the Tour continues to expand, so do the services that Tennis Europe strives to provide. We have invested heavily to enable players to be able to enter and withdraw from events online, a procedure which has given participants greater freedom and responsibility in planning their competitive schedules. More information than ever before is available online. Players can now also personalise their profiles with photos and information about their game, while keeping in touch with the latest developments on the Tour through our social media channels or our free mobile app.

It is important to recognise that many hundreds of tournament organisers, committees, clubs and officials work tirelessly each year to stage the events that make up the Tennis Europe Junior Tour. I would like to extend my warm gratitude to them, as well as to acknowledge the invaluable contributions of all the sponsors and volunteers, whose generous support and hospitality make these tournaments possible.

I'd also like to wish the best of luck to the players. I hope that this event will be a successful, educational and – most importantly – a fun experience for you!

Finally, I would like to thank all of those who have come to visit the event. Whether you are here to compete, to watch or as a volunteer, I thank you for supporting the Tennis Europe Junior Tour, and wish you all a memorable tournament.

Jacques Dupré
Vorsitzender Tennis Europe

Grußwort der Bürgermeister / *Welcoming Speech by the Mayors*

Liebe Tennisfreunde, verehrte Gäste,

Sport, Spiel, Spannung - das gehört zusammen. Und genau das bekommen Sie beim Internationalen Jugend-Tennisturnier geboten.

Der Jugend Cup hat sich in den vergangenen Jahren als internationales Jugendtennisturnier mit den Altersklassen U 14 und U 16 als eines der besten europäischen Jugendtennisturniere etabliert und einen ausgezeichneten Ruf erworben.

Diese große Erfolgsgeschichte des Internationalen Jugend-Tennisturniers ist nur durch das große und professionelle Engagement der beiden Tennisclubs Renningen und Rutesheim möglich geworden. Wir Bürgermeister sind schon stolz darauf, was hier geschaffen wurde und mit Beispiel geben dem ehrenamtlichem Engagement realisiert wird. Eine derart gute Kooperation unserer beiden Tennisvereine ist alles andere als selbstverständlich. Deshalb wollen wir uns bei allen Verantwortlichen, insbesondere beim Turnierdirektor, Herrn Peter Rohsmann, sowie bei allen mitwirkenden Vereinsmitgliedern für ihren begeisterten wie auch begeisternden Einsatz herzlich bedanken. Gerne unterstützen die Städte Renningen und Rutesheim auch in diesem Jahr wieder die Tennisvereine bei der Ausrichtung dieses Turniers der Extraklasse.

Bei unseren Tennisvereinen wollen wir uns vor allem für das große Engagement für den Breitensport und für die Jugendarbeit bedanken. Dies verdient höchsten Respekt! Unsere Jugendlichen lernen durch das Tennisspiel fit zu werden und diese Fitness auch für ihr Leben insgesamt zu nutzen. Damit wird auch die gesellschaftspolitische Bedeutung der Jugendarbeit in unseren Vereinen deutlich.

Ohne diese Basisarbeit für den Breitensport ist auch der Spitzensport nicht denkbar, und damit ist die Jugendarbeit in unseren Vereinen auch für höhere sportliche Ziele unverzichtbar und kann den jungen Menschen nicht nur gesellschaftspolitische, sondern auch sportliche Perspektiven aufzeigen.

In diesem Sinne wünschen wir allen teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern viel Spaß, Freude und Erfolg und den Zuschauerinnen und Zuschauern aus Nah und Fern ein spannendes Turnier mit vielen schönen Spielen. Freuen wir uns gemeinsam auf unvergessliche Tennistage mit den Stars von morgen aus ganz Europa und weit darüber hinaus.

Dear Tennis Friends and Honored Guests,

The sport, the game, the thrill - all closely linked; and the Youth Tennis tournament offers you all of this.

The Youth Cup has in recent years become established as one of the best youth tournaments in Europe, earning a splendid reputation.

This success story of the International Youth Tournament has been made possible only by the great professional dedication of the two clubs in Renningen and Rutesheim. We as Mayors are proud of what has been established here and what has been achieved with exemplary enthusiasm and many devoted and loyal volunteers. Such successful co-operation between our two clubs is not easy to achieve, and we would like to express our deep appreciation to all those involved, especially tournament director Peter Rohsmann, and all those club members who willingly give of their time and energies in a whole-hearted spirit of joint effort, their own enthusiasm inspiring colleagues and competitors alike. The towns of Renningen and Rutesheim are glad to support the clubs in their presentation of this topclass tournament. We owe you a great debt of gratitude and respect!

Within the clubs we would like to thank those involved in club tennis at all levels, and for their work in bringing the sport to our youth. We owe you a great debt of gratitude and respect. Our young people learn to become fit through tennis, and to benefit from remaining fit in later life. The value of working with the young in our clubs also brings sociopolitical benefits for the future.

Without this groundwork of sport at all levels, top-class sport would be unthinkable; working with youth is an essential basis for further sporting achievement, giving young people not only sociopolitical but also sporting perspectives.

In this spirit we wish all our competitors a happy, enjoyable and successful tennis week, and to all the spectators from far and near an exciting tournament with many splendid matches. Let us enjoy together unforgettable tennis days with the cream of tennis youth throughout Europe and many miles beyond.

Wolfgang Faißt
Bürgermeister der Stadt Renningen

Dieter Hofmann
Bürgermeister der Stadt Rutesheim

Herzlich willkommen in Renningen und Rutesheim!

Liebe Jugendliche,
liebe Tennisfreunde,

Es ist mir eine besondere Freude, die jungen Tennisspielerinnen und Spieler aus ganz Europa, Ihre Eltern, Betreuerinnen, Betreuer sowie die hoffentlich zahlreichen Zuschauern im Namen des Württembergischen Tennis-Bundes e.V. zum 17. Internationalen Jugend-Tennis Turnier in Renningen/Rutesheim begrüßen zu dürfen. Zum 17. Mal werden hier in acht Tagen rund 250 Juniorinnen und Junioren aus ganz Europa um die Siege in den Altersklassen U14 und U16 kämpfen.

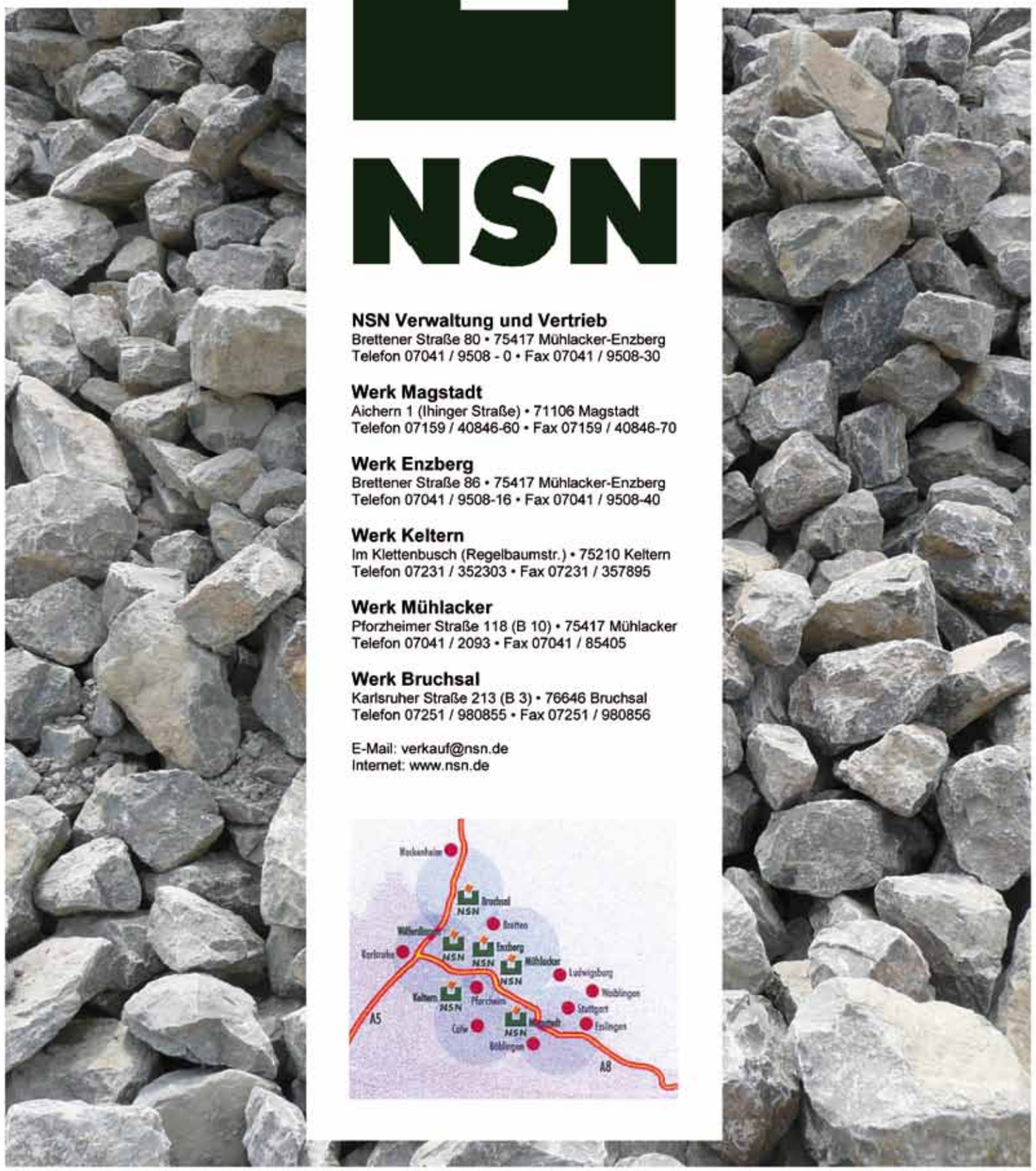
Das Turnier in Renningen/Rutesheim ist im Rahmen der „Tennis Europe Junior Tour“ das einzige Turnier, das in Europa in beiden Altersklasse (U14/U16) in die höchste Kategorie 1 eingestuft ist. Darüber hinaus hat es in der Altersklasse U16 den Titel „Internationale Deutsche U16 Tennismeisterschaften“. Sowohl die höchste europäische Einstufung als auch der Titel in der U16 zeigen den hohen Stellenwert, den dieses Turnier in Deutschland und Europa hat.

Zunächst möchte ich allen Verantwortlichen und Helfern von den ausrichtenden Vereinen meinen Dank für Ihren großen Einsatz zum Wohle der Tennisjugend aussprechen. Neben den vielen Helfern, die jedes Jahr zum Gelingen dieser Jugendveranstaltung beitragen, ist das Turnier mit einem Namen fest verbunden: Peter Rohsmann. Er ist Turnierdirektor von der ersten Stunde an, das heißt seit 17 Jahren. Seinem vorbildlichen ehrenamtlichen Engagement ist es zu verdanken, dass dieses hochkarätige Turnier hier in Rutesheim und Renningen, unter Mithilfe der umliegenden Tennisvereine, nun schon zum 17. Mal stattfindet und diesen hohen Stellenwert in Deutschland und Europa hat. Auch in den Zeiten, in denen es schwierig ist, Sponsoren für solch eine Veranstaltung zu finden, gelingt es Peter Rohsmann Jahr für Jahr, das notwendige Budget auf die Beine zu stellen und das Turnier auf einem hohen Niveau zu halten.

Bei diesem großen Engagement bin ich mir sicher, dass auch im Jahr 2014, das 17. Internationale Jugend-Tennis Turnier in Renningen/Rutesheim bestens abläuft. Ich wünsche mir für diese Veranstaltung vor allem schönes Tenniswetter und wie in den letzten Jahren ein hochklassiges Teilnehmerfeld. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich für die Turniertage recht viel Erfolg, sowie allen Zuschauern aus nah und fern, schöne Spiele und einen angenehmen Aufenthalt in Renningen / Rutesheim.

Siegfried Guttenson

Vizepräsident und Verbandsjugendwart
des Württembergischen Tennis-Bundes e.V.



Die Nummer eins in Deutschland

In den vergangenen Jahren war der Jugend-Cup von den osteuropäischen Jugendlichen aus der Ukraine oder Russland dominiert worden. 2013 hatten hingegen die Südeuropäer aus Zypern, Italien und Griechenland die Nase vorn. Ein Beleg dafür, dass die europäische Spitze immer weiter zusammenrückt. Der deutsche Nachwuchs hat es dagegen immer schwer, sich beim besten Jugendturnier Deutschlands durchzusetzen – erst recht, seit der Jugend Cup als einziges Turnier in Europa in den beiden Altersklassen U14 und U16 zur Kategorie I zählt. Kein Wunder, treten doch Jahr für Jahr bis zu 400 Jugendliche aus mindestens 35 Nationen in Renningen und Rutesheim an, viele davon aus den Top Ten der europäischen Ranglisten. Den besten Eindruck der einheimischen Spieler hinterließen noch Marvin Möller (Gladbach) und Patrick Zahraj (Frankfurt), die es bis ins U14-Viertelfinale schafften. Der Berliner Rudi Molleker – aktuell die europäische Nummer eins der U14 – schied bereits im Achtelfinale aus. Von den zahlreichen lokalen Talenten überzeugte der erst zwölfjährige Böblinger Nic Wiedenhorn, der sich durch die U14-Qualifikation spielte und sogar die erste Hauptfeldrunde überstand.

Wertvolle Punkte für die europäische Rangliste sicherte sich im U16-Finale die an Position zwei gesetzte Tschechin Michaela Bayerlova, die der Russin Polina Golubovskaya ihr Spiel aufzwang. Und auch wenn Golubovskaya wie schon in den Runden zuvor reihenweise Mondbälle spielte, ließ Bayerlova sich davon nicht irritieren. Nach etwas mehr als 80 Minuten riss die Tschechin die Arme als frischgebackene Turniersiegerin in die Höhe. Ganz wie die Profis bedankte sie sich in perfektem Deutsch bei Turnierdirektor Peter Rohsmann, „dass Sie mich mit einer Wild Card haben mitspielen lassen“. Denn eigentlich hatte sie zu spät gemeldet und hätte sonst durch die Qualifikation gemusst.

Den Sieg bei den U14-Junioren trug der topgesetzte Italiener Samuele Ramazzotti davon, der in einem hochklassigen Finale den an zwei gesetzten Russen Mikhail Sokolovskiy mit 7:5, 6:2 niederrang – und das, obwohl Ramazzotti im ersten Satz schnell mit 0:3 hinten gelegen hatte. Im Doppel gab es in derselben Altersklasse immerhin einen deutschen Erfolg zu bejubeln: Rudi Molleker gewann an der Seite des Kroaten Karlo Divkovic. Bei den U14-Juniorinnen gewann überraschend die Zypriotin Eliza Omirou, die im Endspiel ihrer Doppelpartnerin Oleksandra Andrieieva gegenüberstand. Gemeinsam hatten sie noch am Vortag die Doppelkonkurrenz für sich entschieden. Nachdem die Ukrainerin den ersten Satz mit 3:6 verloren hatte, spielte sie im zweiten Durchgang wesentlich variabler, und alle Zuschauer hatten den Eindruck, das Match würde kippen. Dann vergab die Andrieieva leichtfertig einen Breakball und haderte anschließend mit diesem Fehler. Am Ende jubelte die zwölfjährige Omirou über ihren fünften Turniersieg im Jahr 2013.

Das vielleicht beste Finale sahen die knapp 200 Zuschauer am letzten Turniertag bei den U16-Junioren. Hier standen sich der topgesetzte Tscheche Daniel Orlita und der favorisierte Grieche Stefanos Tsitsipas gegenüber. Letzterer unterbrach den Rhythmus seines Gegners mit teils genialen Stopps oder Slice-Bällen, um Orlita anschließend am Netz zu passieren oder selbst ans Netz vorzurücken. Am Ende stand ein hochverdienter 6:3, 6:3-Erfolg für den 15-Jährigen, der während der Woche regelmäßig dadurch auffiel, dass er sich heiße Wortgefechte mit seinem Vater und Coach lieferte. Die Doppelkonkurrenz der U16-Junioren gewannen die beiden Griechen Christos Antonopoulos und Vasileios Iliopoulos.
Für Turnierdirektor Peter Rohsmann ging auch die 16. Auflage des Jugend-Cups erfolgreich über die Bühne. Und das, obwohl dem langjährigen Macher aus Renningen im Vorfeld Mercedes Benz als Hauptsponsor weggebrochen war. Sein Dank galt neben den zahlreichen lokalen Sponsoren insbesondere den über 100 ehrenamtlichen Helfern aus den beteiligten Tennisvereinen, die teils eine ganze Woche ihres Jahresurlaubs opferten, um das beste Jugendturnier in Deutschland über die Bühne zu bekommen. Auch Rutesheims Bürgermeister Dieter Hofmann, der selbst beim Getränkeverkauf mitgewirkt hatte, würdigte das Turnier: „Es ist jedes Jahr eine Freude, bei einem solch engagierten Team mitwirken zu dürfen.“

Samuele Ramazzotti

Number One in Germany

During the last few years, junior players from Eastern Europe, e.g. Ukraine or Russia, dominated the Junior Cup. In 2013, junior players from Southern Europe, e.g. Cyprus, Italy or Greece, took the lead. Which proves that the European top moves closer together. The German youngsters, on the other hand, often have problems prevailing at Germany‘s best junior tournament – especially since the Junior Cup belongs to category1 in both U14 and U16 as the only tournament in Europe. Not surprising, since year after year up to 400 juniors from at least 35 nations compete in Renningen and Rutesheim, manyof them being in the Top 10 of the European ranking. Marvin Möller (Gladbach) and Patrick Zahraj (Frankfurt) left the best impression by making it to the U14 quarterfinals. Rudi Molleker from Berlin – the current number one of the European U14 ranking – already lost in the round of the last 16. Of the many local talents, twelve-year-old Nic Wiedenhorn from Böblingen convinced by winning the U14 qualification and also the first round of the main draw.

Second-seeded Michaela Bayerlova from the Czech Republic gained valuable point for the European ranking by winning the U16 final against the Russian Polina Golubovskaya. And although Golubovskaya continued to play very high and slow balls as she had done in the previous rounds, Bayerlova wasn‘t irritated. After a bit more than 80 minutes the Czech player celebrated the tournament victory. Like a professional player, she thanked tournament director Peter Rohsmann in fluent German“for awarding me a wild card for this tournament”. She had originally signed up too late and would have had to play the qualification without a wild card.

Top-seeded Italian Samuele Ramazzotti won the U14 competition by winning a high class final against second-seeded Mikhail Sokolovskiy from Russia 7:5, 6:2, recovering from a temporary 0:3 in the first set. At least the doubles competition U14 saw a German victory: Rudi Molleker won with his Croatian partner Karlo Divkovic. Eliza Omirou from Cyprus was the surprise winner ofthe girls U14 competition, beating her double partner Oleksandra Andrieieva. On the previous day the two of them won the doubles competition. After losing the first set 3:6, the Ukrainian played a lot more variable tennis and most spectators had the impression that the game was about to change. But then Andrieieva blew a chance at a break point and lost her rhythm. In the end, twelve-year-old Omirou celebrated her fifth tournament victory in 2013.

Maybe the best final was the boys U16 competition in front of 200 spectators on the last day of the tournament. Top-seeded Daniel Orlita from Czech Republic faced Stefanos Tsitsipas from Greece. The latter destroyed his opponents with sometimes brilliant stops and slices, just to pass Orlita with the next shot or to move towards the net himself. In the end, it was a well-deserved 6:3, 6:3 victory for Tsitsipas, who attracted some attention during the entire week through heated discussions with his father and coach. The U16 boys doubles competition was won by the Greek double Christos Antonopoulos and Vasileios Iliopoulos. It was a successful 16thedition of the Junior Cup for tournament director Peter Rohsmann. Even though the long-time manager from Renningen lost the main sponsor Merecedes Benz before the tournament. He extended his gratitude to the numerous local sponsors and especially to the more than 100 volunteers of the two involved tennis clubs, who in some cases sacrified a whole week of their annual holidays on order to run Germany‘s best junior tournament. Dieter, Hofmann, Mayor of Rutesheim and himself a volunteer in the catering area, also honoured the torunament: “Each and every year it is a pleasure to be part of such a motivated team.”

Eliza Omirou

AMBER HOTEL ★★★★
Leonberg/Stuttgart

Hochzeit, Taufe, Konfirmation, Jubiläum, Geburtstag ...

... wir planen mit Ihnen gemeinsam Ihre ganz persönliche Feier und sorgen für bestes Gelingen

- persönliche Betreuung vom ersten Gespräch bis zur Veranstaltung
- professionelle Beratung und zuverlässige Umsetzung Ihrer Wünsche
- freundlicher Service
- günstige Hotelzimmer für Ihre Gäste
- Vermittlungsvorschläge für Dekoration, musikalische Unterhaltung ...

AMBER HOTEL Leonberg/Stuttgart
Römerstr. 102 · 71229 Leonberg
✆ +49 7152 303-3 (-505)
www.amber-hotels.de/leonberg

zwischen Stadthalle und Stadtpark

MercedesCup

HAST DU DAS ZEUG ZUM WIMBLEDON CHAMPION?

THE MAKING OF A WIMBLEDON CHAMPION
BY TONI NADAL

Gewinne als bester deutscher Teilnehmer des Jugend Cup Renningen/Rutesheim 2014 eine WILDCARD für "The Making Of A Wimbledon Champion" 2015.

ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE

Ensinger
... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

IB Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Jugendgästehaus Leonberg

Wir bieten allen einen Platz an

- 250 Betten in Zwei- und Dreibettzimmern, Doppelzimmer mit Dusche und WC
- Preise 29,- bis 50,- € pro Übernachtung exkl. Frühstück
- Bistro mit Gartenterrasse
- Großes Freizeit- und Fitnessangebot
- Internetanschlüsse
- DVD- und Videoräume
- Seminarräume
- Filme und TV auf Großbild

IB Jugendgästehaus e.V.
Fockentalweg 14 · 71229 Leonberg
Tel. 07152 928 56-0 · Fax 07152 928 56-30
www. internationaler-bund.de

STARS OF TOMORROW

The Tennis Europe Junior Tour is the leading pan-European competitive forum for junior talent in any major sport. Jonathan Jobson reports

From its earliest tournaments into the 1970s and its official creation in 1990, the Tennis Europe Junior Tour has come to be universally recognised as the best starting point for a successful career in tennis. A string of world#1s, from Ivan Lendl and Steffi Graf to Roger Federer and Victoria Azarenka chose this path, alongside non-Europeans such as Lindsay Davenport, Lleyton Hewitt, Juan Martin del Potro and Andy Roddick, all of who had an early taste of success on the courts of Europe's premier junior events. The increasingly professional organisation of the tournaments has meant that the Tennis Europe Junior Tour effectively serves as a dress rehearsal for life as a professional tennis player, with a cumulative ranking system, a season-ending Masters tournament, Player of the Year awards, online ranking information, calendars and the playing records of potential opponents.

The Tour has expanded from 43 tournaments in its first year to over 330 annual events for players of age categories 12, 14 and 16 & under. Care is taken that the focus is not solely on performance, with sightseeing tours, players parties and educational events held in tandem, ensuring a social and informative aspect to tournaments which allows players to focus on more than just their tennis and provides an excellent opportunity to learn about anti-doping, nutrition and training patterns, to name just a few topics. Team events are some of the highlights of the season, as top players earn an early chance to represent their country at prestigious championships such as the Tennis Europe Winter Cups by HEAD, the European Summer Cups and the Tennis Europe Nations Challenge by HEAD. July's European Junior Championships is without doubt the most sought-after prize for individual players, as past champions such as Novak Djokovic, Arantxa Sanchez-Vicario, Martina Hingis and Boris Becker can attest.

As the tour goes from strength to strength, so does its appeal. Some 410,000 spectators attend Tennis Europe Junior Tour events each year to see around 12,000 young talents from over 110 countries take their first steps on the international tennis stage. Aside from extensive coverage at TennisEurope.org, reports about the Tour in over 900 newspapers and magazines and over 14,000 minutes of annual radio and TV airtime ensure that every day, people are learning about the latest players to follow in the footsteps of stars like Rafael Nadal, Andy Murray, Ana Ivanovic and Maria Sharapova in celebrating some of their earliest successes on the Tennis Europe Junior Tour.

The Tennis Europe Junior Tour has proven to be a fruitful training ground for world-class players such as Novak Djokovic, pictured here with his European Junior Championships gold medal in 2001.

1 TOUR
45 HOST NATIONS
110 NATIONALITIES
350 TOURNAMENTS
8'500 VOLUNTEERS
12'000 PLAYERS
50'100 MATCHES
228'000 BALLS
412'000 SPECTATORS

ROGER FEDERER
1997: Category 1 'Hauts de France Cadets' 16&U champion

MARIA SHARAPOVA
2001: Category 1 'Torneo Avenire' 16&U Finalist

TOMAS BERDYCH
2002: European 18&U Doubles champion & Singles runner-up

RAFAEL NADAL
2000: Tennis Europe Masters champion 14&U

ANDY MURRAY
2001: Tennis Europe Winter Cups winner 14&U

PETRA KVITOVA
2006: European 18&U Doubles champion

CAROLINE WOZNIACKI
2004: Highest 14&U ranking #3

NOVAK DJOKOVIC
2001: Ranked Year-End #1 14&U

VICTORIA AZARENKA
2003: European 14&U Doubles champion

GRIGOR DIMITROV
2005: Awarded 14&U Tennis Europe Player of the Year

RICHARD GASQUET
1999: Category 1 'Les Petits As' champion 14&U

AGNIESZKA RADWANSKA
2005: European Summer Cups winner 16&U

31 WORLD #1 PLAYERS

WHO'S NEXT?

Höhenflug nach Schuss in die Höhe /
Flying high after rocket launch

Bislang war Alexander Zverev meist noch „der kleine Bruder von Tennisprofi Mischa“. Jetzt dürfte sich der Spieß umgedreht haben, und Mischa ist „der große Bruder von Alexander“. Denn der Höhenflug des 17-jährigen „Sascha“, wie er von allen gerufen wird, in den vergangenen Monaten ist schon beachtlich. Es waren zwei Wochen im Juli, die ihn vom vielversprechenden Talent, das immerhin schon den Juniorentitel bei den Australian Open geholt hatte, zur „größten deutschen Tennishoffnung“, wie es in einigen Schlagzeilen hieß, werden ließen. Nacheinander gewann er zunächst das hochkarätige ATP-Challenger in Braunschweig und stürmte dann ins Halbfinale seines„Heimturniers“, den German Open am Hamburger Rothenbaum. In der Weltrangliste schoss er damit von Platz 600 nah an die Top 150 und ist somit der bestklassierte Juniorder Welt. Der Höhenflug des Sascha Zverev begann so richtig mit einem Schuss in die Höhe. Denn die „größte deutsche Tennishoffnung“ ist auch körperlich inzwischen einer der größten. Wer hingegen vor vier Jahren beim Jugendcup in Renningen den schmächtigen 13-Jährigen gesehen hat, der damals das Halbfinale der Boys U14 erreichte, der wird beim Zverevs Anblick heute seinen Augen kaum trauen. Damals unterlag Zverev übrigens dem Russen Aleksandr Chepelev, der anschließend auch souverän das Turnier gewann. Heute müht er sich auf kleinen Future-Turnieren und steht in der ATP-Weltrangliste jenseits von Platz 1300. Der „Fall Zverev“ ist also ein weiterer Beleg dafür, dass nicht nur die Sieger des Jugendcups den Sprung ins Profitennis schaffen können.

Up to now Alexander Zverev was just „the young brother of tennis professional Mischa“. Now he has turned the tables, and Mischa is „Alexander`s big brother“. 17 year-old „Sasha“, as everybody calls him, has hit the heights in recent months; within two weeks in July he has transformed himselffrom a talented player of much promise, who already had won the Juniors at the Australian Open, to the „greatest hope of German tennis“ as some headlines phrased it. In sequence he won the highly rated ATP Challenger in Braunschweig (eng. Brunswick), followed by a powerful display to reachthe semifinal of his „local tournament“, the German Open at Hamburg‘s Rothenbaum. His world ranking then shot from 600 to almost 150, making him the highestranking Junior in the world. So began Sascha Sverev`s rocket rise to the top; and the „greatest hope of German tennis“ has also developed physically to a a remarkable degree. Those who saw the slim, almost skinny 13 year-old four years ago reach the semifinal of the Under 14 Boys at Renningen`s Youth Cup, would hardly believeit to look at him now. Four years ago Zverev lost to the Russian Aleksandr Chepelev, who then comfortably won the title; now Chepelev struggles in minor Future events with an ATP ranking below 1300. The „Zverev example“ is thus further evidence that not only Youth Cup winners can make the leap into the professional ranks.

Alexander „Sascha“ Zverev

Alexander „Sascha“ Zverev beim Jugendcup 2000

Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Sportförderung:
Gut für den Sport.
Gut für die Region.

LBBW

LBS

Sparkassen Versicherung

Kreissparkasse Böblingen
Filiale Renningen, ☎ 07159 92582-0
Filiale Malmsheim, ☎ 07159 9369-0

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen Landes- und nationalen Meisterschaften ist ein Teil dieses Engagements. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

hagebau

hagebaucentrum bolay rutesheim

Sie sind Ihrem Traumgarten so nah - packen Sie es jetzt an!

GODELMANN

Besuchen Sie unsere Mustergärten - wir beraten Sie gerne oder rufen Sie uns an:
07152/5006-230

Ihre Profis mit den grünen Daumen.

hagebaumarkt • Gartencenter Mietpark
Dieselstraße 11
71277 Rutesheim

Baustoffe Fenster • Türen • Tore
Schillerstraße 68
71277 Rutesheim

Telefon: 07152/5006-0
Telefax: 07152/5006-900
www.hagebaucentrum-bolay.de
info@hagebaucentrum-bolay.de

Zehn Jahre bis in die Top 100 /
Ten Years to reach the Top 100

Genau zehn Jahre ist es her, als Peter Gojowczyk beim Jugend Cup die U16-Konkurrenz gewann. Damals besiegte er im Finale den Moldawier Radu Albot, der sich ein Jahr später in die Siegerliste eintrug und im Januar 2014 immerhin schon auf Platz 160 der Weltrangliste stand. Für Peter Gojowczyk lief es in diesem Jahr sogar noch besser. Gleich zu Saisonbeginn sorgte er beim Wüsten-Turnier in Doha/Katar für einen Paukenschlag. Aus der Qualifikation heraus spielte er sich ins Halbfinale und bezwang dabei unter anderem Philipp Kohlschreiber. Wenige Wochen später triumphierte „Gojo“ dann auch noch beim hochkarätigen ATP Challenger in Heilbronn und schaffte es erstmals in seiner Karriere unter die Top 100 der Weltrangliste. Zwar folgten fünf Erstrunden-Niederlagen in Folge, dennoch nominierte Teamchef Carsten Arriens den Münchner nach dem Krach im deutschen Davis Cup-Team für die Viertelfinalpartie in Frankreich – und wurde nicht enttäuscht: Gojowczyk brachte das Kunststück fertig, den ehemaligen Australian Open-Finalisten Jo-Wilfried Tsonga mit 5:7, 7:6, 3:6, 7:6, 8:6 zu bezwingen und somit für eine 2:0-Führung nach dem ersten Tag zu sorgen. Dass es am Ende dennoch nicht zur Sensation und zum Halbfinal-Einzug reichte, änderte nichts an dem tollen Auftritt, den das neuformierte Team nach dem Eklat von Frankfurt hingelegt hatte. Für Peter Gojowczyk hatte das Jahr 2014 noch einen weiteren Höhepunkt auf Lager: Beim Rasenturnier von Halle bezwang er nach einer tollen Leistung in der zweiten Runde den Kanadier Milos Raonic mit 6:4, 6:4 und feierte damit erstmals in seiner Karriere einen Sieg über einen Spieler aus den Top Ten der Weltrangliste. Der 25-Jährige ist also nach vielen Verletzungen in den vergangenen Jahren auf einem guten Weg, sich doch noch in den höheren Regionen des Profitennis zu etablieren.

Ten years have passed since Peter Gojowzyk won the under 16 competition at the Jugend Cup. Back then he beat Radu Albbot from Moldova in the finals, who one year later was able to capture a spot on the list of winners and as of January 2014 was ranked 160 in the world. Peter Gojowczyk showed even more impressive results. At the beginning of the season his success at the desert tournament in Doha/Qatar was a big surprise. Advancing from the qualification into the main tournament where he, among others, beat Philipp Kohlschreiber to reach the semifinals. A few weeks later “Gojo“ triumphed at the high quality ATP Challenger in Heilbronn and for the first time in his career he entered the top 100 in the world. After a great start of the season, five first roundlosses followed, but Head Coach Carsten Arriens still nominated the Munich-born to be part of the German Davis Cup Team in the quarterfinals against France – and was not disappointed. Gojowczyk was able to pull off the feat when beating the former Australian Open finalist Jo-Wilfried Tsonga in 5 sets (5:7,7:6,3:6,7:6,8:6) giving the team a 2:0 lead after the first day of play. Even though it was not enough to seal the deal and reach the semifinals, this was a great performance of the newly formed team after the scandal in Frankfurt. Another highlight in 2014 was Halle where Peter Gojowczyk beat the Canadian Milos Raonic in the second round with 6:4, 6:4. For the first time in his career he could celebrate a win over a player ranked in the top 10 in the world. After many injuries in the past few years the 25-year old is on his way into the highest ranks of professional tennis.

Peter Gojowczyk
(links im Bild) war 2004 der erste deutsche Sieger der BU16 beim Jugend Cup in Renningen und Rutesheim.

Peter Gojowczyk beim Davis Cup

Willkommen im
EPP-STORE.

Sie suchen Ihr Wunschauto - gebraucht oder neu?
Sie suchen professionellen Service rund ums Auto?
Sie erwarten fachkundige Beratung?
Sie suchen Leistungen, bei denen auch der Preis stimmt?

Zuhause fühlen.
Ohne Dach überm Kopf!

OPEL CASCADA

Kraftstoffverbrauch Cascada 1,4 Turbo (in l/100 km): innerorts 8,4; außerorts 5,4; kombiniert 6,5. CO2-Emissionen (in g/km) 153. Effizienzklasse B.

ISUZU D-MAX

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,4-7,4 l/100 km; CO2-Emissionswerte kombiniert: 220-194 g/km.

3 MARKEN Riesen Auswahl | Jetzt Probe fahren!

SEAT LEON

Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,1–3,8 l/100 km; CO2-Emissionswerte: kombiniert 190–99 g/km. Effizienzklassen: F–A.

über 30.000 Möglichkeiten. Hol Dir Deinen ADAM.

OPEL ADAM

Kraftstoffverbrauch
Opel ADAM: kombiniert 6,0–3,4 l/100 km; CO2-Emissionswerte: kombiniert 139–89 g/km. Effizienzklassen: E–A.

Epple

SEAT OPEL ISUZU

Das Autohaus

Renninger Str. 24 · 71277 Rutesheim
07152/9933-0 · www.auto-epple.com

Sichern Sie sich Ihren Platz auf dem „Centre Court“ bei Google!

Detzel Marketing
Dornierstraße 9, 71277 Rutesheim
Telefon 07152 35 81 82
detzel@detzel-marketing.de
www.detzel-marketing.de

Detzel Marketing
online • offline • crossline

Jeder Tennisspieler träumt vom Finale auf dem Centre Court. Unternehmen geht es nicht viel anders. Dort ist das zentrale Ziel der Träume ebenfalls ein Platz: Und zwar auf der ersten Suchtrefferseite von Google!

Mit professioneller Suchmaschinen-Optimierung und mit bezahlten Google AdWords-Anzeigen können Sie es schaffen! Welche „Trainingseinheiten“ dafür nötig sind, verrät Ihnen unser kostenloser Website-Kurzcheck.

Im August
und September
Kostenloser Kurzcheck Ihrer Website:
Wir zeigen Ihnen Optimierungspotenziale auf!
Rufen Sie an:
07152 35 81 82

Übrigens: Suchmaschinen-Marketing ist nur eine Sportart, die wir beherrschen! Wir treten außerdem in den folgenden Disziplinen an:

- Klassische Marketingberatung
- Erstellung von Marketing- und Vertriebskonzepten
- Klassische Printmailings
- E-Mail-Marketing
- Social Media Marketing
- Internetkonzeption unter Web-Usability-Gesichtspunkten

Nur aus Spaß in den Top Ten / *In the Top Ten just for Fun*

Den Tennisspielern aus den ehemaligen Sowjetrepubliken wird ja gerne nachgesagt, dass ihre größte Motivation für den Durchbruch als Profi in den ärmlichen wirtschaftlichen Verhältnissen liegt. Doch mittlerweile gibt es viele, bei denen es genau umgekehrt ist: Sie sind von Hause aus finanziell so gut behütet, dass die Eltern kein Problem damit haben, viel Geld in die Karriere zu investieren. Sie spielen Tennis also wirklich nur aus Spaß und sportlichem Ehrgeiz heraus. Ernest Gulbis ist hierfür ein Paradebeispiel. Denn sein Vater gehört zu den drei reichsten Männern Lettlands und der junge Ernest kam in den Anfangsjahren seiner Karriere auch mal mit dem Privatjet zu einem 10.000-Dollar-Turnier. Zum Jugend Cup reiste er bei seinen zwei Teilnahmen zwar mit dem Auto an, das hatte aber vor allem den Grund, dass Gulbis zu dieser Zeit in der damaligen Tennisakademie von Niki Pilic in der Nähe von München lebte und trainierte. Ein weiterer heute sehr prominenter Profi, der in jungen Jahren beim ehemaligen Davis Cup-Kapitän in die Schule ging, ist übrigens ein gewisser Novak Djokovic. Sein Karriere-Preisgeld von rund fünf Millionen Euro ist für Ernest Gulbis eher eine „Randerscheinung“, nötig hat er das Geld jedenfalls nicht. Die finanzielle Unabhängigkeit machten es so manchem Turnierveranstalter in der Vergangenheit allerdings auch nicht ganz leicht, insbesondere Gulbis‘ Vater fiel ein ums andere Mal negativ auf und wurde zum Beispiel in Wien vor ein paar Jahren mal der Halle verwiesen.

Beim Jugend Cup verliefen die Auftritte des jungen Ernest hingegen vollkommen unproblematisch. 2002 erreichte er als 14-Jähriger das Halbfinale der U16. Ein Jahr später scheiterte er hingegen als Nummer zwei der Setzliste bereits in der ersten Runde an einem gewissen Tobias Wernet aus Rheinland-Pfalz. Den Sprung in die Weltrangliste hat der übrigens nie geschafft.

Ganz im Gegensatz zu Gulbis, der bereits im Februar 2007 erstmals unter den besten 100 der Welt auftauchte. Vier Jahre später erreichte er mit Platz 21 seine vorläufige Bestmarke. Doch im Jahr 2012 rutschte er verletzungsbedingt aus den Top 150 raus und war bereits kurz davor seine Karriere zu beenden. Zum Glück tat er es nicht. Denn mit neuer Fitness und neuer Vorhand-Technik – die zugegebenermaßen etwas merkwürdig anmutet, aber sehr erfolgreich ist – stürmte Gulbis dieses Jahr zu alter Form. Und noch darüber hinaus.

Der bisherige Höhepunkt in der Karriere des heute 25-Jährigen waren die French Open 2014. Nach einem Sieg über Tennislegende Roger Federer erreichte Gulbis erstmals das Halbfinale eines Grand Slam-Turniers und wurde wenige Tage später auch zum ersten Mal unter den Top Ten der Weltrangliste geführt.

Tennis players from former Soviet republics are often said to have a great motivation for their breakthrough as tennis pros due to their pooreconomic conditions. But there are also many examples which show the exact opposite. They are by birth financially well-protected so that parents have not got any problems investinga lot of money for a career. They play tennis just for fun and with sportsmanlike ambition. Ernest Gulbis is a perfect example. His father is the third richest man of Latvia and at the beginning of his career young Ernest travelled from time to time in a private jet to a 10,000 dollar tournament. However, he travelled twice to the Jugend Cup by car, but the reason for this was that in those days Gulbis lived and practised at Niki Pilic’s tennis academy close to Munich. By the way another professional, who is a very prominent celebrity nowadays, went to the former Davis Cup captain’s school: Novak Djokovic. Gulbis’all-time prize money of around 5 million euros is just a side effect as he does not really need the money. In the past the financial independence made it difficult for some tournament organizers, especially Gulbis’ father repeatedly got negative attention and, for example, was thrown out of the indoor courts in Vienna some years ago.

Ernest Gulbis beim Jugend-Cup 2002

However, on court, the young Ernest had no such problems. In 2002 the 14 year-old reached the semi-final of the under-16 competition.One year later, although seeded Number two, he crashed out in the first round when he was beaten by Tobias Wernet from Rheinland-Pfalz. Wernet, however, never made it to the list of top world seeded players.

Gulbis, on the other hand, had already been ranked in the top 100 players in the world in 2007. Four years later he made it to Number 21; hisbest rank up until that point.

Following an injury in 2012 he slid, however, from the Top 150 and was on the verge of ending his career. Thankfully he did not do so. He returned fitter than ever and with a very effective, albeit rather strange, new forehand technique. Gulbis had stormed back to his old self.
What’s more, the high point of the 25 year old’s career to date was the French Open in 2014. Following a win against the Tennis legend Roger Federer, Gulbis reached the semi finals of a Grand Slam tournament for the first time. A few days later he was promoted to the Top Ten list of world seeds.

Ernest Gulbis

walzen vom feinsten.
hochleistungs**walzenbezüge**
von **schäferrolls.**

SchäferRolls

→ www.schaeferrolls.com

SchäferRolls GmbH & Co. KG
Banzstraße 40
71272 Renningen

Walzen vom Feinsten.

Seit 1946 produziert die SchäferRolls GmbH & Co. KG in Renningen elastische Walzenbezüge für viele Industriezweige und Einsatzzwecke.

Walzen und ihre Beschichtungen übernehmen wesentliche Funktionen bei der Herstellung und Verarbeitung von Bahnwaren. Sie sind mitentscheidend für die Beschaffenheit, das Volumen und die Oberflächen und damit für die Produktqualität beispielsweise von Papier, Textilien, Folie oder Metall.

In heutigen Produktionsverfahren „arbeiten" Walzen oftmals unter extremen Bedingungen wie hohen Temperaturen, aggressiven Chemikalien oder enormen Druckbelastungen.

So haben sich Walzenbezüge zu High-Tech-Produkten entwickelt, die die stetig wachsenden Anforderungen der Industrie nach Oberflächenqualität, höchster Belastbarkeit und Haltbarkeit erfüllen müssen. Ohne eigene Forschungs- und Entwicklungslabore, modernste Verfahrens- und Messtechnik und innovative Fertigungstechnologie ist die Entwicklung und Herstellung solcher Walzenbezüge heute nicht mehr denkbar. So ist fast jede Walze, die die Renninger Werkshallen verlässt, ein Unikat – maßgeschneidert auf den jeweiligen Einsatzzweck und seine Anforderungen.

Möglich machen dies ein über 60-jähriger Erfahrungsschatz, das Know-how von über 250 Mitarbeitern an Standorten in Deutschland (Renningen), Slowenien und den USA und der unbedingte Dienstleistungsgedanke, der in dem mittelständischen Familienunternehmen fest verankert ist.

Auch wenn sich SchäferRolls derzeit mehr und mehr international ausrichtet, um vor Ort auf den globalen Märkten agieren zu können, ist für die Firmenleitung dennoch klar:

„Wir sind und bleiben ein unabhängiges mittelständisches Unternehmen mit schwäbischen Wurzeln, das ungewöhnliche Wege geht und für Kunden und Mitarbeiter ein verlässlicher Partner ist. Gutes immer noch besser machen, die Qualitätsführerschaft weiter ausbauen – das ist unser Ziel und unsere Chance für die Zukunft."

DIE GROSSE WOHNSCHAU
in Baden-Württemberg!

Individuelle Einrichtungsideen für die ganze Familie, attraktive Spar Angebote und unzählige Geschenkideen zum Verschenken und selber Schenken, werden Sie begeistern. Bei Hofmeister finden Sie aktuelle Einrichtungstrends, hochwertige Marken und viele tolle Schnäppchen für jeden Geschmack.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Vielfalt rund um das schöne Wohnen inspirieren – damit alle Ihre Einrichtungs-Träume wahr werden.

hofmeister
Die Erlebnis-Wohnzentren

VER:14735/A5quer

HOFMEISTER BIETIGHEIM GMBH & CO. KG • KIRCHHEIMER STR. 5 • 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN • TELEFON: 07142 7004-0 • HOFMEISTER SINDELFINGEN GMBH & CO. KG • ESCHENBRÜNNLESTRASSE 12 • 71065 SINDELFINGEN • TELEFON: 07031 4371-0 •
HOFMEISTER LEONBERG GMBH & CO. KG • POSTSTRASSE 70 • 71229 LEONBERG • TELEFON: 07152 3344-0 • HOFMEISTER BIETIGHEIM GMBH & CO. KG • SALZSTR. 42 • 74076 HEILBRONN • TELEFON: 07131 72420-0 • WWW.HOFMEISTER.DE

Finale nach 22 Jahren / *Final, after 22 years*

Als im Jahr 1992 zuletzt eine deutsche Mannschaft das Finale des Fed Cups erreichte (und dieses damals auch gewann), da hatte Angelique Kerber gerade mal ihre ersten Geh- und Schlagversuche auf dem Tennisplatz hinter sich. Zarte vier Jahre war die Kielerin mit polnischen Wurzeln damals alt, während Steffi Graf und Anke Huber mit ihren beiden Einzelsiegen (eine Fed Cup-Partie wurde damals noch an einem Tag mit nur zwei Einzeln und einem Doppel ausgetragen) den Pokal zum zweiten und bislang letzten Mal für Deutschland gewannen. Im November wird nun erneut ein DTB-Team versuchen, die wertvollste Mannschaftstrophäe im Damentennis zu gewinnen. Maßgeblichen Anteil am Finaleinzug hatte Angelique Kerber, die beim Halbfinal-Erfolg in der Slowakei zwei Einzelpunkte beisteuerte.

Dass es um die Tenniskünste der mittlerweile 26-Jährigen recht gut bestellt ist, davon konnten sich die Zuschauer beim Jugend Cup bereits im Jahr 2000 überzeugen. Viele der diesjährigen Teilnehmer waren noch nicht einmal geboren und der Jugend Cup zählte noch nicht einmal zur TE-Series, da gewann Kerber nämlich hier die Altersklasse U12, die beim damaligen Deutschen Ranglistenturnier noch zum Programm zählte. Heute, 14 Jahre später, hat die Kielerin drei WTA-Turniere gewonnen, sowohl bei den US Open als auch in Wimbledon jeweils einmal das Halbfinale erreicht, war auf Platz fünf der Weltrangliste notiert und hat über sechs Millionen Dollar an Preisgeldern kassiert. Es wäre vermessen zu behaupten, dass diese große Karriere in Renningen und Rutesheim ihren Anfang genommen hat. Aber der Jugend Cup war eine Station auf dem Weg zu dieser tollen Karriere.

Last time a German team reached the final of the Fed Cup (and also won) was in 1992. At this point Angelique Kerber had just completed her first strokes on a tennis court. The native of Kiel of Polish descent was only four years old, when Steffi Graf and Anke Huber were able to win their single matches (back then a Fed Cup match was decided within one day, playing two singles and one doubles) and thus capture the Cup for the second and until now the last time for Germany. In November, the DTB team will again try to capture the most valuable team trophy in women's tennis. Angelique Kerber played a decisive role when reaching the final after winning two points for single play in Slovakia.

Back in 2000 the visitors of the Jugend Cup were already able to witness the great tennis skills of the now 26 -year-old. Many of today's participants were not even born and the Jugend Cup did not count to the TE-Series but was an ordinary German ranking tournament when Kerber won the under 12 competition. Today, 14 years later the native of Kiel has won three WTA tournaments, reached the semifinals in both the US Open and Wimbledon, she has been ranked Number five in the world and has earned over six million US dollars in prize money. It is overconfident to say the career started in Renningen and Rutesheim, however the Jugend Cup represents a milestone on the way to a great career.

Angelique Kerber beim Fed Cup

Angelique Kerber

elk elb

elektro · lichthaus knapp elektro-bader GmbH
GEBÄUDETECHNIK · SICHERHEITSTECHNIK

Besuchen Sie unser Lichthaus -

Ausstellung in Leonberg

Vom Leuchtmittel bis zur
Elektrotechnik für
Haus - Büro - Gewerbe
und Industrie

Wir sind für Sie da: Montag-Freitag
von 9.00-13.00 Uhr und von 14.30-18.30 Uhr
Samstag von 9.00-14.00 Uhr

Elektro - Lichthaus Knapp
Dieselstr. 1/Ecke Brennerstr.
71229 Leonberg
Telefon 07152 - 93974-0

Ausbildung 2016

Elektroniker für Energie & Gebäudetechnik

Voraussetzung:
guter Schulabschluss,
Praktikum ELK/ELB

Elektro Bader GmbH
Hindenburgstraße 24
71272 Renningen
Telefax 07152 - 93974-4

www.elk-leonberg.de · E-Mail: info@elk-leonberg.de

Mobile und permanent verlegte Sportböden für Tennis und Badminton.

Unsere Referenzen:

– Verlegung von mobilen Belägen für DTB, Davis Cup, Fed Cup; Schaukämpfe mit Spitzenspielern, Permanente Verlegung im Leistungszentrum des DTB, WTB in Stuttgart und Biberach sowie im Tennisverband Niederrhein in Essen

Leistungszentrum Esch-sur-Alzette
KB Kopenhagen; Tenniszentren in
Moskau, Prag, Helsinki

– Belaglieferant für WTA Ladies Linz und BGL BNP Paribas Luxembourg

– In vielen weiteren Tennisanlagen, nicht nur für den Spitzensport; 30 Jahre Erfahrung im Tennisplatzbau; Neubau und Sanierung von Hallen- und Freiplätzen

ALLWETTER sportbelag

Allwetter-Sportbeläge GmbH
Tiroler Straße 76 · 70329 Stuttgart
Tel. +49 (0) 711 32 49 92 · Fax +49 (0) 711 32 69 01
info@allwetter-sportbelag.de
www.SupremeCourt.de

SUPREME-COURT
Plexipave
DecoTurf
Surface of Champions

Vom Feldbett auf die ATP Tour /
Moving on from camp beds to the ATP Tour

Als Andrey Golubev zu seinen Jugendzeiten auf internationale Turniere reiste, da geschah es nicht selten, dass er mitsamt seinem Trainer in Umkleideräumen von Turnhallen auf Feldbetten übernachtete. So zum Beispiel im Jahr 2002, als der damals 15-Jährige Russe mitsamt Coach in der Rankbachhalle schlief. Mit nur ein paar Brocken Englisch im Repertoire, dafür aber mit Händen und Füßen und einer sehr liebenswerten Art schlugen sich die beiden damals auf den TE-Turnieren durch.

Sportlich gesehen war zumindest der Jugend Cup damals kein wirklicher Erfolg, im Achtelfinale unterlag Golubev dem Lokalmatadoren Ralph Weiglein trotz 4:0-Führung im dritten Satz. Dennoch beeindruckte er damals schon mit einer krachenden Vorhand, die auch heute noch sein Markenzeichen ist. Das fiel offenbar auch anderen auf.

In Italien wurde Golubev in einer Akademie aufgenommen und arbeitete sich Schritt für Schritt auf der Weltrangliste nach oben.

Der heute 27-Jährige spielt seit 2008 für Kasachstan und feierte 2010 mit dem Sieg bei den German Open in Hamburg seinen bislang größten Karriere-Erfolg. Dass er sich seine Bescheidenheit bis heute erhalten hat, bewies er damals kurz nach der Siegerehrung. Mit Tränen in den Augen saß er in der Player‘s Lounge und starrte auf seinen Siegerscheck: 228.000 Euro. „So viel Geld auf einmal hatte ich noch nie im Leben in der Hand“, stammelte Golubev damals ungläubig. Über zwei Millionen Dollar hat er mittlerweile allein an Preisgeld eingespielt. Damit gehört er zwar nicht zu den Top-Verdienern der Branche, aber die Zeiten der Feldbetten sind auf jeden Fall vorbei.

Große Erfolge feierte Golubev auch im Davis Cup. Dreimal erreichte er mit dem kasachischen Team bereits das Viertelfinale – erstaunlich für ein Land, das in Sachen Tennis nicht gerade zu den Großmächten zählt. Dabei schlug er im Einzel unter anderem Top Ten-Spieler Tomas Berdych (CZE) und Australian Open-Sieger Stanislas Wawrinka. Insgesamt dreimal beendete Andrey Golubev mittlerweile ein Kalenderjahr unter den Top 100 der ATP-Weltrangliste, dieses Jahr wird mit großer Wahrscheinlichkeit das vierte werden. Rang 33 war seine bislang beste Platzierung, und bei den French Open 2014 stellte er auch seine Doppel-Qualitäten unter Beweis: An der Seite des australischen Aufschlag-Weltrekordlers Sam Groth schaffte er es bis ins Halbfinale.

When Andrey Golubev travelled to international tournaments in his teenage years, he and his coach often had to sleep on camp beds in changing rooms of gyms. He did so in the year 2002 when the Russian, who was 15 years old at that time, slept along with his coach in the Rankbachhalle, a gym. With just a few words of English in their repertoire, in those days, they got by somehow in TE tournaments by using hand gesturesin a very amiable way.

Unfortunately, from the sporting point of view the Jugend Cup was not really a success, as Golubev lost in the round of the last sixteen against the local Ralph Weiglein after being 4:0 in the lead in the third set. However, he still impressed people with his smashing forehand, which even today is still his trademark. Obviously, others also noticedthis.

In Italy Golubev was accepted at an academy and, step by step, he worked his way up in the world rankings.

The 27-year-old has played for Kazakhstan since 2008 and by winning the GermanOpen in Hamburg in 2010 he could celebrate his greatest career achievement. He proved that he had kept his modesty until today right after the winner’s ceremony. With tears in his eyes he sat in the players’ lounge staring at hiswinner’s cheque of 228.000 Euro. “In my whole life I have never held as much money at once in my hands”, stammered Golubev in disbelief. He has mademore than two million dollars prize money in the meantime. Although he is not one of the top-earners in the world of tennis, the days of camp beds are definitely gone.

Golubev also celebrated a great success in the Davis Cup. He reached the quarter final three times with the Kazakh team which is surprising for a country which cannot be counted as one of the tennis superpowers.But he beat among others the top ten player Tomas Berdych (CZE) and Australian Open winner Stanislas Wawrinka. He finished among the top 100 of the ATP ranking three times already at the end of the season and this year will most probably be the fourth time. His best ranking so far was No. 33 and at the French Open 2014 he demonstrated his ability in doubles. He managed to reach the semifinal partnering the Australian Sam Groth who is known for hitting the fastest serve on record.

Andrey Golubev

freierdenken.tv

Wir denken in **bewegten Bildern**. Ob Nachrichtenmagazin, Imagefilm oder Werbespot für das Internet: Wir sind Ihr Partner für Bewegtbild.

Mit unserer Leidenschaft für **lokale Nachrichten** entwickeln wir mit Ihnen das Konzept, um Ihre Botschaft optimal zu transportieren.

Der Kern für den Erfolg Ihrer Kampagne ist eine gute Geschichte gepaart mit **Emotionen**, die bewegen. Wir bieten Ihnen Bewegtbild von der Idee über die Konzeption bis zur Umsetzung – alles aus einer Hand.

freierdenken.tv
Bernhardt T. Freier
Johann-Peter-Hebel-Str. 26
71069 Sindelfingen
0177-237 93 69
bernhardt@freierdenken.tv
www.freierdenken.tv

UNSERE LEISTUNGS-BEREICHE

- Getränke-Fachmärkte
- Heimdienst-Komplett-Service
- Betriebe
- Gastronomie
- Vereine
- Catering-Komplett
- Volksfestwirte im Dinkelacker-Festzelt

KLAUSS GmbH Maichingen
Stuttgarter Straße 53
71069 Sindelfingen
Telefon (07031) 73 65-0
Telefax (07031) 73 65-22
email: info@klauss.de
Internet: www.klauss.de

Profi-Service hoch drei
KLAUSS
Getränke
Fest-Zubehör
Catering

Sie haben spezielle Wünsche?
Wir beraten Sie gern! Auch zu Hause!

Bei uns im Programm:
LOEWE. AURUM Phonologue advance acoustic
Metz AURUM SPECTRAL macht Technik unsichtbar
Tivoli Audio quadral HiFi / Surround Speakers jura

›› FÜR SIE AUF STANDBY ‹‹
RADIOTHEK
TV • VIDEO • HIFI • BERATUNG • SERVICE
Seestraße 4 • 71229 Leonberg • Tel.: 07152 - 92 99 70 • Fax: 07152 - 92 99 71 • radiothek-hofbauer@t-online.de

„Wir haben in Deutschland das Maximum an Turnieren“

Seit über 20 Jahren ist Hans-Peter Born Bundestrainer. Derzeit ist er im DTB zuständig für die Junioren U14. Wir haben uns mit ihm über den Jugend Cup und den deutschen Nachwuchs unterhalten.

Herr Born, Sie haben eine gewisse Verbindung zur Geburtsstunde des Jugend Cups. Erzählen Sie doch einmal, was damals geschah?

Als ich 1992 zum DTB ging, hatten wir damals gewisse Traditionen mit anderen Nationen - darunter auch Schweden. Es hat eigentlich jedes Jahr ein Austausch stattgefunden, bei dem wir entweder in Schweden waren oder sie bei uns. Dann wurde ein Länderkampf gespielt. Es hatte sich eine richtig gute Beziehung aufgebaut, die es leider heute nicht mehr gibt, weil die Turnierlandschaft anders geworden ist. Diese ganzen Tennis Europe-Turniere in der Form wie es sie heute gibt, gab es damals noch nicht. Damals waren Spieler wie Nicolas Kiefer, Maxi Abel oder Daniel Elsner mit mir unterwegs. Und die Trainer, die diese Länderkämpfe für Schweden organisiert und durchgeführt haben, haben eine Verbindung zu Deutschland gehabt und in vielen verschiedenen deutschen Vereinen gearbeitet. Und zwei von Ihnen waren, meines Wissens, in Rutesheim tätig. Und diese beiden wollten das Ganze dann in diesem Club größer aufziehen. Daraufhin haben sie Kontakt mit mir aufgenommen, wie man das eben auch seitens des DTB realisieren kann. Wir waren gleich begeistert von der Idee und haben zugestimmt. Anschließend hat sich dann auch Siegfried Guttenson vom WTB eingeschaltet. Und am Ende hat das alles dann eine Dynamik angenommen, die dann zu einem internationalen Jugendturnier geführt hat. Inwiefern die Veranstalter des heutigen Turniers damals bereits involviert waren, weiß ich ehrlich gesagt gar nicht. Das ist das, was ich noch aus dieser Zeit weiß und quasi meine Erinnerung von damals an dieses Turnier.

Für wie wichtig halten Sie eine gute Jugendturnierlandschaft in Deutschland für unsere Nachwuchstalente?

Das ist natürlich enorm wichtig. Dieser Aufbau, den wir jetzt haben, beginnend bei den Tennis Europe-Turnieren U12, U14 und U16 und anschließend die ITF-Turniere, ist das Maximum an Turnieren, die wir veranstalten dürfen. Wir sind ja eine A-Nation,sprich eine große Nation, weshalb wir die Top-Anzahl an Turnieren haben. Mehr geht gar nicht. Das ist enorm wichtig, um uns eben international zu vergleichen. So können wir viele Leute aus anderen Nationen einladen, die sich mit unseren Jugendlichen messen können und das auf „heimischem Boden“. Das ist natürlich schon sehr von Vorteil. Man kann natürlich über die TE-U16 diskutieren. Bei den Mädchen spielt in dieser Klasse häufig so etwas wie die zweite Garnitur, weil die besten in diesem Alter bereits in Richtung ITF gegangen sind und auch schon Profi-Turniere spielen. Bei den Jungs halte ich den TE-U16-Bereich besonders für den jüngeren Jahrgang, also die 15-Jährigen, für sehr interessant, weil dort selbst die Besten teilweise noch Probleme haben bei ITF-Veranstaltungen Fuß zu fassen. Für solche Spieler ist ein TE-U16-Turnier auch der richtige Ort. Aber wenn man sich die Felder von solchen Turnieren einmal anschaut, fällt auf,dass eben ganz Osteuropa sehr stark vertreten ist, weil diese Spieler im Osten eben einfach zu wenige Turniere haben und deshalb bei uns spielen. Aus diesem Grund dominieren sie auch meistens. TE-U14-Turniere sind sehr wichtig für uns, da haben wir auch eine gute Struktur. Hier würde ich mir allerdings wünschen, dass wir noch mehr Turniere von dieser Kategoerie hätten. Denn für Spielerinnen und Spieler, die aus der U12 kommen sind solche Turniere genau richtig um sich einzugewöhnen und Gegner zu finden. Der einzige Kritikpunkt, den ich an den Turnieren habe, allerdings können die Turniere selbst da überhaupt nichts dafür, ist, dass sie zeitlich zu spät im Jahr liegen.

Sowohl Renningen wie auch Düren und Eching sind hervorragende Turniere. Da können aus deutscher Sicht aufgrund der hohen Kategorisierung auch nur die Besten spielen. Für die Jahrgangsjüngeren wiederum, die zu diesem Zeitpunkt bereits fürs kommende Jahr Punkte sammeln möchten, sind diese 1er- und 2er-Turniere eigentlich zu gut. Für sie sollte es mehr 3er Turniere geben. Das sehe ich neben dem verspäteten Zeitpunkt im Jahr als Problem, das sich allerdings leider nicht so leicht ändern lässt. Dennoch ist zu sagen, dass das Image der deutschen Turniere wirklich hervorragend ist. Sie sind sehr gut organisiert, die Veranstalter geben sich eine sehr große Mühe. Und gerade der Jugend Cup in Renningen und Rutesheim wird auch von meinen Trainerkollegen immer wieder als sehr positiv herausgestellt. Und auch dieser gute Standard und das ganze Drumherum ist ein Grund, warum so viele Spieler aus anderen Ländern dort hinkommen.

In Alexander Zverev, der auch schon in Renningen aufgeschlagen hat, gibt es seit Langem einmal wieder ein deutsches Talent, dem der Sprung nach ganz oben zugetraut wird. Wie schätzen Sie den weiteren Weg von Alexander ein? Was ist in der jetzigen Übergangsphase von Jugend- auf Profi-Tennis wichtig?

Es ist natürlich auffällig, dass er das alles schon sehr früh macht. Das war bereits in der Jugend so und jetzt ist er als Jahrgang 1997 im professionellen Tennis. Das bedeutet, er hat schon früh die Möglichkeit, diese wichtigen Erfahrungen zu sammeln. Denn man weiß ja, dass Spieler, die aus der Jugend zu den Erwachsenen wechseln, in einer ganz neuen Welt spielen müssen. Für Alexander ist es jetzt wichtig, dass er sich dort an diese neuen Bedingungen schnell anpasst und dass er seine Erfahrungen sammelt. Ich habe aber großes Vertrauen in sein Umfeld. Insbesondere seine Eltern sorgen für die richtige Turnierplanung und dafür, dass er eben schnell diesen Anschluss findet. Ich habe da ein gutes Gefühl. Wir werden noch unsere Freude an ihm haben.

Hans-Peter Born

Im Winter sind sie mit der U14 Europameister geworden. Jetzt das gute Abschneiden bei den Summer Cups. Worin liegt die Stärke dieser Mannschaft um Rudi Molleker und Nikola Kuhn? Glauben Sie, das Team hat mit Blick auf die Zukunft besonders viel Potenzial? Beide sind ja auch ins DTB-Talentteam berufen worden.

Ja natürlich. Rudi und Nikola sind außergewöhnliche Spieler. Aber es geht eben immer wieder aufs Neue bei Null los. Man muss schauen wie sich die Jungs entwikkeln. Nikola beispielsweise hatte zuletzt Probleme mit den Knien und dem Rücken. Er hat in letzter Zeit große Wachstumsschübe gemacht. Das sind solche Dinge, bei denen man nie weiß, inwiefern sie einen Spieler beeinflussen. Aber klar, die beiden sind schon sehr weit. Nikola hat im vergangenen Winter sehr gut gespielt. Genauso wie auch Rudi, der sich dann auch im Sommer nochmal stark weiterentwickelt hat, was ja auch sein gutes Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften beweist. Da stand er im U16-Finale. Die Jungs werden sicherlich ihren Weg gehen.

Lassen Sie uns zum Schluss noch über die aktuellen Deutschen Profis sprechen: Nach den Vorfällen in Frankfurt wurde das Davis-Cup-Team komplett neu strukturiert. Halten Sie es für richtig, jetzt einen gewissen Cut gemacht zu haben? Welche Spieler sehen sie in den kommenden Jahren im Davis-Cup-Team?

Das ist natürlich eine Frage, die am besten Carsten Arriens beantworten kann, der dafür hauptverantwortlich ist. Da bin ich auch etwas zu weit entfernt von den Jungs. Ich kann lediglich meine persönliche Meinung dazu sagen. Ich persönlich fand es genau den richtigen Schritt gegen Frankreich auf andere, die man noch hat, zu setzen, um auch da an die nächste Generation zu denken. Das hätte man, wäre die Chance da gewesen, auch vielleicht schon früher machen können. Aber ich denke die „Neuen“ haben sich gegen Frankreich sehr gut gezeigt. Wie das jetzt alles weitergeht, mit den aktuellen Spielern oder jüngeren Spielern, die nachkommen, das muss Carsten entscheiden. Nur er kennt auch jeden einzelnen im Bezug auf den Teamgeist, was auch sehr wichtig ist. Ich habe allerdings die Hoffnung, dass irgendwann einmal auch die Jüngeren, die im Moment noch ein wenig weiter weg sind, den Weg ins Team finden. Aber ich habe da größtes Vertrauen in Carsten Arriens, dass er da die richtigen Entscheidungen trifft.

Hans-Peter Born mit dem U14 Spielern

thera4

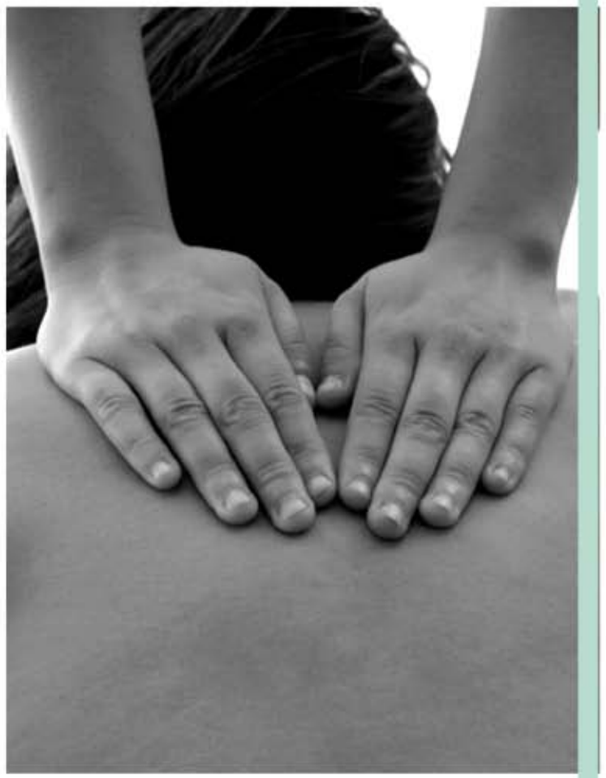
Mehr als *eine* Therapie...

wünscht allen Teilnehmern und Besuchern ein verletzungsfreies 17. Internationales Jugend Tennisturnier und sollte doch einmal etwas passieren wenden Sie sich doch einfach an uns.

Kassenleistungen

Physiotherapie
- Krankengymnastik
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Therapie nach McKenzie
- Therapie nach Brügger
- Beckenbodentraining nach Tanzberger
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage

Ergänzende physikalische Therapien
- Naturmoorfango
- Eisanwendungen
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Schlingentisch



Zusätzliche Leistungen

- Osteopathie
- Cranio-Sacrale Therapie
- Akupunkturmassage nach Penzel (APM)
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Vibrationstraining (Galileo)

thera4

Mehr als *eine* Therapie...

Mörikestr. 21 · 71636 Ludwigsburg · Telefon: 07141/903487 · info@thera4.de · www.thera4.de

BÜRGEL24

www.buergel24.de

Bürgel GmbH
Traubenstr. 14
71106 Magstadt
Tel.: 07159 920855
info@buergel24.de

Ihr kompetenter LEXMARK -Partner für individuelle Drucklösungen

Verpasse nicht Deine Chance, lass Dir dein persönliches Event-Shirt bedrucken

Fine Designs ist spezialisiert auf dass hochwertige bedrucken von Sport- und Freizeit-Shirts. Ein bedrucktes Shirt macht ein Event unvergesslich. Das besondere: es wird vor Ort bedruckt. Gestallte Dein Shirt selbst und mache es einzigartig. Zusätzlich zum Event-Logo, bieten die zahlreichen Motive viele Gestaltungsmöglichkeiten. Darüber hinaus gibt es die Namen aller Teilnehmer – einschließlich DEINEN – zum aufdrucken. In wenigen Minuten kannst Du dir dein Shirt kreieren und bedrucken lassen. Einfach und schnell am Stand von Fine Designs.

Don't miss out on your chance to get custom printed T-Shirts and Apparel

Fine Designs specializes in printing a large variety of commemorative t-shirts and hoodies at this very special event. Your garment is printed while you wait with a wide choice of extra transfers such as medals, flags,slogans and pictures. We also print all the names of the competitors on the back – including YOURS! Come to the Fine Designs stand to get your event garment. Printing takes seconds and you can design the garment of your choice!

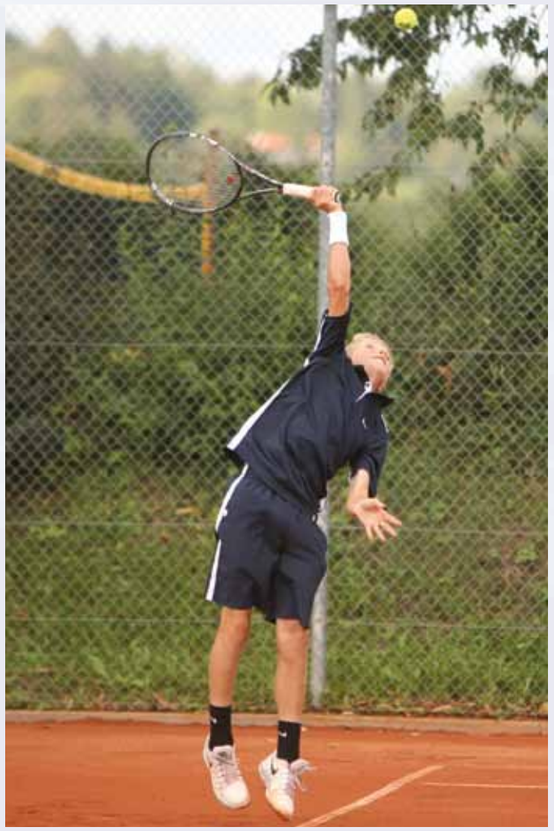
www.FineDesigns.de info@FineDesigns.de +49 173 6988893 +49 174 9243603

Rudi der nächste Roger?

Rudi der nächste Roger? Tag eins der Deutschen Jugendmeisterschaften 2014 in Ludwigshafen. Rund um den Center-Court haben sich zahlreiche Zuschauer versammelt. Es läuft der dritte und entscheidende Satz zwischen dem Topgesetzten der U16-Konkurrenz, Louis Weßels, und dem erst 13-jährigen Rudolf Molleker. Der junge Berliner hat bereits einen Matchball abwehren müssen. Er fightet, pusht sich und begeistert das Publikum mit sehenswerten Winnern. Ein letzter Blick zu seinem Vater – kurz darauf ist die Überraschung perfekt: Als Wildcard-Spieler besiegt der gebürtige Ukrainer den Titelaspiranten mit 6:3, 2:6, 7:6. In der Folge erreicht der Blondschopf sogar das Finale. Der Erfolg ist zwar nur eine Momentaufnahme, er steht allerdings als Sinnbild für die bisherige Laufbahn des Rechtshänders. Das ständige Kräftemessen mit älteren Spielern, die makellose Technik, die Nervenstärke, der unbändige Wille - all das sind Eigenschaften, die den mehr als talentierten Burschen bereits in solch jungen Jahren zu einem seltenen Nachwuchsjuwel machen. Und auch wenn der Hauptstädter sicherlich mit einer Menge Talent für den Tennissport gesegnet ist, steckt viel harte Arbeit und ein herausragend organisiertes und engagiertes Umfeld hinter dem Wunsch „einmal Tennisprofi zu werden“. Vater Roman begleitet seinen Filius auf den Turnieren und ist in jeglicher Hinsicht Bezugs- und Respektsperson Nummer eins für den Führenden der Tennis Europe U14-Rangliste. Hinzu kommt eine weitere starke Säule: Trainer Benjamin Thiele ist seit vielen Jahren Rudis Heimtrainer in Berlin und sein größter Förderer. Gemeinsam mit ihm wird permanent an der Entwicklung des „Super-Talents“ gebastelt. Wie weit Rudi für sein noch junges Alter ist, beweisen nicht nur sein starkes Auftreten gegen ältere Spieler, sondern auch seine bisherige Titel-Sammlung. Mehrere Deutsche Meistertitel, zahlreiche Tennis-Europe-Erfolge, darunter der Doppeltitel beim letztjährigen Jugend Cup in Renningen und Rutesheim, der Sieg mit dem deutschen U14-Team bei den diesjährigen Winter- und Summercups und im vergangenen Jahr der Triumph beim internationalen Masters der Nike Junior Tour. Es ist das Gesamtpaket des Rudolf Molleker, das so manchen Tennis-Experten schwärmen lässt. „Rudi spielt sehr modern, offensiv und ist in letzter Zeit auch viel variabler geworden“, bewertet Hans-Peter Born, der den jungen Berliner schon lange als Bundestrainer begleitet, Mollekers Spiel. Was ihn allerdings laut Born von vielen anderen in seinem Alter unterscheidet, ist sein unbändiger Wille: „Er ist im Training unglaublich konzentriert und fokussiert und gibt immer mindestens 100 Prozent. Mental und kämpferisch ist er bereits sehr weit.“ Auch wenn Rudi Molleker mit seinen 13 Jahren noch ganz am Anfang seiner Tennis-Karriere steht, wird ihm berechtigterweise von vielen Seiten sehr viel Lob zuteil. Und obwohl noch keiner prophezeien kann, ob Rudolf Molleker irgendwann da stehen wird, wo sein großes Vorbild Roger Federer heute steht, sind die Voraussetzungen für einen steilen Weg nach oben vielversprechend. Fest steht allerdings: Für Überraschungen, wie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2014, wird Rudi mit großer Sicherheit in Zukunft weiterhin sorgen.

Rudi the next Roger?

The first day of the Young German Championships in Ludwigshafen in 2014. The third and deciding set features the No. 1 in the Under 16´s, Louis Wessels, and Rudolf Molleker from Berliin, just 13 years of age,who has already saved one match point against him. He ist fighting, driving himself on, his spectacular winners inspiring the audience to enthusiastic applause. Once more he catches his father´s eye - then the surprise is complete; the title favourite is beaten 6:3, 2:6, 7:6 by the wild card holder born in the Ukraine. It was just amomentary success, but it marked another step in the right-hander´s career to date. His matches versus older players, his flawless technique, strength of nerve, and his determination to succeed all contribute to the remarkable talent of this newcomer, so young in years, but already a rare jewel among his peers. For sure the Berliner is blest with outstanding talent for the sport, but there will be much hard work, and anexcellent and devoted support team will be needed to realise the dream „one day to become a tennis pro.“ His father accompanies him to the matches, doublingas contact and father figure No. 1 for the top players in the Under 14 rankings of Tennis Europe. Another source of support is Rudi´s longtime trainer back home in Berlin, who is also his strongest source of encouragement, working with him constantly to develop his „supreme talent.“ Proof of how far Rudi has come for his age is, not only how well he stands up against older players, but also the array of titleshe has won. Several „German Champion“ titles, and success in „Tennis Europe,“ include the doubles title at the Youth Cup iin Renningen/Rutesheim in 2013, the winswith the German Under 14 team at the Winter and Summer Cups this year, and in 1913 the triumph at the Nike Junior Tour „International Masters.“ It´s the „whole package“ that makes so many tennis experts enthusiastic about Rudi Molleker. He plays with a modern, attacking technique, and recently has developed a more flexible game,“ reckons Hans-Peter Born, whoas longterm Federal trainer has accompanied Molleker for many seasons. Born considers that it is Molleker´s limitless willpower which distinguishes him from others of his age: „He is incredibly concentrated and focussed in his training sessions,and never gives less than a hundred per cent; both mentally and in his aggressive play he has come on by leaps and bounds.“ Rudi Molleker at 13 is still just beginning his tennis career, but has justifiably earnedmuch praise from all sides. Nobody can tell if Rudolf Molleker will one day stand where his idol Roger Federer stands today, but the future holds the promise of a steep rise to the top. One thing is definite - as at the German Youth Championships in 2014, Rudi can be expected to spring major surprises in the years to come.



Rudolf Molleker

www.buschwerk-medien.de

Tennisplatzausstattung
direkt vom Hersteller
Gleich bestellen unter www.universal-sport.com

Drei von vier / *Three out of four*

Während der German Open am Hamburger Rothenbaum hat der Deutsche Tennis Bund sein neues Talentteam präsentiert. Vier besonders vielversprechende Nachwuchsspieler sollen hier gezielt gefördert werden. Dass Alexander Zverev mit dazugehört, war keine Überraschung. Die anderen drei waren zumindest der breiten Öffentlichkeit bislang noch nicht so bekannt – ganz im Gegensatz zu den aufmerksamen Besuchern des Jugendcups. Denn drei der vier Spieler des DTB-Talentteams waren schon einmal hier am Start. Neben Zverev, der 2010 das Halbfinale der Boys U14 erreichte, war im selben Jahr auch Daniel Altmaier mit dabei. Er musste sich seinerzeit durch die Qualifikation kämpfen und unterlag dann in der ersten Runde. Rudolf Molleker war vor einem Jahr beim Jugendcup am Start. Damals unterlag er im Achtelfinale dem Dänen Patrick Kristensen. Der einzige aus dem neuen Talentteam, der noch nicht beim Jugendcup aufgeschlagen hat, ist Nikola Kuhn. Er holte ja gemeinsam mit Molleker dieses Jahr die Team-Europameisterschaft, lebt und trainiert aber die meiste Zeit in der Akademie von Juan-Carlos Ferrero in Spanien.

During the German Open at the Rothenbaum Tennis Centre in Hamburg, the German Tennis Federation presented its new „Team ofTalent," drawing attention particularly to four promising young players. No surprise that Alexander Zverev (known on the circuit as Sasha) is one of them - the other three were perhaps not widely known - but an attentive observer at the Youth Cup will have spotted 3 of the 4 „Talent Team" members, who had appeared here in previous years. Zverev reached the semifinals of the Under 14 boys in 2010, and Daniel Altmaier was at the same event, qualifiying successfully, only to lose in Round 1 of the main draw. Rudi Molleker took part in the Youth Cup a year ago, reaching the round of 16, where he lost to the Dane, Patrick Kristensen. The only oneof the new „Team of Four" who has not been in the Youth Cup is Nikola Kuhn, who together with Molleker won the Team Euro Championship this year, but makes his home and training centre mosly at Juan-Carlos ferrero´s Academy in Spain.

DTP-Talentteam

FIRST SERVICE.

theoheuss
MEDIA

Marketing. Konzept. Kreation. Text.
Medien-Gestaltung. Medien-Produktion. Media-Beratung.

www.theo-heuss.tv

Weidle
Fensterbau · Glaserei

IHR FENSTERBAUER MIT
DEM BESONDEREN SERVICE

Fenster • Haustüren
Rollläden • Reparaturen
Verglasungen

Gerne beraten wir Sie auch im Bereich
Energiesparen und Wärmedämmung.

Jürgen Weidle
71229 Leonberg-Eltingen
Berliner Str. 51
Telefon 0 71 52/4 19 45
www.weidle-fensterbau.de

Wir sind Partner des Sports.

Wüstenrot steht für individuelle Beratung – gemeinsam mit unserem Partner der Württembergischen sind wir der Vorsorge-Spezialist rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

Joachim Brauner
Wüstenrot Service-Center
Seestraße 6/Rathaus-Passage
71277 Rutesheim
Telefon 07152 999140
Mobil 0171 2287260
Telefax 07152 9991449
joachim.brauner@wuestenrot.de

W&W wüstenrot
Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Neue Köche verfeinern den Brei /
Two new chefs in the catering area

Der Jugendcup hat es sich ja zum Ziel gesetzt, immer besser zu werden und von Jahr zu Jahr noch irgendwo „eins draufzusetzen“. Zugegeben: Das ist irgendwann nicht mehr ganz einfach. Aber auch 2014 ist es wieder gelungen. Bislang war es mit der Verpflegung im Catering-Bereich ja so, dass neben den üblichen Nudeln und den Leckereien vom Grill unser Sponsor Bürger noch fertige Gerichte lieferte, die dann in den großen Pfannen nur erhitzt werden mussten – das war zwar lecker, aber es geht immer noch ein bisschen besser. Dieses Jahr zeichnen erstmals Mirko Sebrek und Ralf Scherer für diesen Bereich des Caterings verantwortlich. Die beiden sind professionelle Köche und werden nicht mehr die fertigen Gerichte aufwärmen. Vielmehr liefert Bürger uns nun die reinen Zutaten, welche unsere beiden Chefs de Cuisine dann zu leckeren Gerichten verarbeiten. Neben Tennis gibt es künftig also auch Kulinarisches vom Allerfeinsten beim Jugendcup zu genießen.

It is one of the declared goals of the Junior Cup to improve every year. We have to admit: it‘s not always easy. But we managed again in 2014.Previously, our catering offered the traditional pasta and barbeque dishes apart from the convenience foods of our sponsor Bürger, which only need to be heated up in big pans– that was tasty, but there is always room for improvement. This year, Mirko Sebrek and Ralf Scherer are heading the catering area for the first time. Both are professional cooks and will no longer simply heat up the ready-made meals. Instead, Bürger now delivers the pure ingredients – and our two chefs take care of preparing the fresh meals. So this year‘s tournament will not only offer high-class tennis, but also culinary delights.

Mirko Sebrek und Ralf Scherer

Innovation 3D-Druck: Jugend-Cup-Sieger als lebensechte 3D-Minifiguren!

Innovation 3D Printing: Youth-Cup-Winners as True-To-Life 3D Miniatures

Die diesjährige U16-Siegerin und der U16-Gewinner dürfen sich jetzt schon freuen: Sie können am Ende des Turniers jeweils eine detailgetreue 3D-Figur von sich anfertigen lassen.

Ermöglicht wird diese greifbare, außergewöhnliche und höchst individuelle Erinnerung von einem der langjährigen Sponsoren des Turniers, der Manhillen Drucktechnik GmbH. „Wir haben gerade ein 3D-Fotostudio aufgebaut, mit dem wir Personen und Haustiere einem 360°-Scan unterziehen können. Mit einer speziellen Software werden die Daten anschließend nachbearbeitet und schließlich lebensechte 3D-Figuren - zum Beispiel im Maßstab 1:5 oder 1:7 - gedruckt.“, erläutert Frank Manhillen, Geschäftsführer des Druckspezialdienstleisters.

Ob hochkonzentriert in Erwartung eines Aufschlags, in Siegerpose oder im lässigen Freizeitlook: Neben den Siegern haben natürlich auch alle anderen Spieler und Zuschauer die Möglichkeit, ein 3D-Abbild von sich anfertigen zu lassen. Dafür wird während des Turniers das Studio in Rutesheim täglich von 10 bis 19 Uhr für die Scanning-Termine besetzt sein. „Für alle die das Exklusive und Besondere schätzen, bringen wir damit quasi das Sportlerportrait, das Familienporträt oder auch das Hochzeitsfoto in eine neue Dimension.“, berichtet Manhillen begeistert.

Ansonsten kommt die 3D-Druck-Technologie bei dem Rutesheimer Unternehmen beispielsweise für Architekturbüros, Bauträger und Museen zum Einsatz. Nämlich dann, wenn mit dem Drucker 3D-Modelle von Gebäuden hergestellt werden.

Frank Manhillen unterstützt in diesem Jahr bereits zum neunten Mal als Sponsor das Turnier. In dieser Zeit wurde unter anderem für die komplette Cateringabwicklung eine individuelle Softwarelösung programmiert, die dafür sorgt, dass es an der Kasse keine nervigen Warteschlangen mehr gibt. Er hatte bereits im letzten Jahr angekündigt, wieder mit innovativen Technologien Teilnehmerfeld, Betreuer und das Publikum beim Jugend Cup begeistern zu wollen. In diesem Jahr wird ihm das mit den 3D-Portraits und der besonderen Faszination, die sie ausüben, sicher wieder gelingen.

This year’s under 16 female and male winners can look forward already: They each get a detailed 3D figure of themselves as a present at the end of the tournament.

One of the competition’s longtime sponsors, Manhillen Druchtechnik GmbH, presents this special and very individual souvenir. “We’ve just built up a foto studio to do 360 degree scans of persons and pets. With the help of special software we rework the data and print true-to-life figures, finally, for example on a scale of 1:5 or 1:7”, Frank Manhillen explains, manager of the special printing services provider.

Apart from the winners all other players and visitors can have their 3D miniature printed during the tournament - no matter if in winner pose, performing a tennis serve or a more casual look. During this time, the studio in Rutesheim will be open for 3D scans betwenn 10 am and 7 pm every day. “We offer a new dimension of exclusive sports and family portraits or even wedding fotos”, Manhillen explains enthusiastically.

Apart from this special offer, architects, property developers and museums are among the clients of the firm based in Ruthesheim. Models of buildings are produced with the help of 3D printing technology.

Frank Manhillen has been sponsoring the tournament for nine years. Meanwhile, they have for example developed individual software for the catering, which has reduced the queues at the cashiers. Last year already, he announced that he will present innovative technologies which will inspire participants, tutors and the audience at the youth cup. The 3D portraits are fascinating indeed!

Ein Größenvergleich:
Frank Manhillen, Geschäftsführer der Manhillen Drucktechnik GmbH in Rutesheim, hier mit „seiner“ lebensechten, 25 cm großen 3D-Figur.

To draw a comparison:
Frank Manhillen, manager of Manhillen Drucktechnik GmbH in Rutesheim, with “his” true-to-nature, 25 cm high 3D miniature.

www.man-druckt.de

Du im 3D-Miniformat

You in 3D miniature format

So geht’s / *How it works*

Der Weg zur lebensechten 3D-Figur
The way to your life-like 3D figure

1. **Termin vereinbaren unter: 0173 - 954 71 73**
   Fix a date under: +49 173 954 71 73
2. **3D-Scanning vor Ort**
   im 3D-Fotostudio in Rutesheim (während des Jugend Cups täglich von 10 -19 Uhr möglich)
   3D scanning on the spot
   in the 3D Photo Studio in Rutesheim (during the Jugend Cup daily 10 to 19 possible)
3. **Nachbearbeitung der Aufnahmen**
   Post-processing of the images
4. **Der eigentliche Druck und die Versiegelung der 3D-Figur**
   The print process and the sealing of the 3D figure
5. **Versand der Figur nach 3-4 Wochen**
   Shipping of the figure after 3-4 weeks

Unsere Preise / *Our prices*

15 cm - Größe „S“ / *Size „S“*	**199 €**
20 cm - Größe „M“ / *Size „M“*	**279 €**
25 cm - Größe „L“ / *Size „L“*	**379 €**
30 cm - Größe „XL“ / *Size „XL“*	**549 €**

* gilt für Terminvereinbarungen während des Jugend Cup 2014
* Applies to appointments during the Jugend Cup 2014

Besondere (sportliche) Momente festhalten

Auch wenn der Jugend Cup längst vorbei ist: Deine detailgetreue, lebensechte 3D-Figur bleibt eine greifbare, außergewöhnliche und höchst individuelle Erinnerung.

Dafür kombinieren wir eine innovative 3D-Farbdrucktechnologie mit einem 360°-Fotostudio - und heraus kommen ganz spezielle Portraits, die eine besondere Faszination ausüben.

Jetzt Termin vereinbaren + 10% Rabatt sichern!*
0173 - 954 71 73

Hold on your special moments

Although the Jugendcup has long passed: Your detailed, lifelike 3D figure remains a concrete, exceptional and highly individual memory.

We combine an innovative 3D color printing technology with our 360° photo studio - and come out very special portraits that exert a special fascination.

Make an appointment now + save 10% off!*
+49 173 954 71 73

Manhillen Drucktechnik GmbH
Schillerstraße 90 • 71277 Rutesheim
Telefon: 07152 999 180
E-Mail: info@man-druckt.de
www.man-druckt.de

Für Turnierteilnehmer 15% Rabatt! - For tournament players 15% off

Jugend Cup in die Bundesliga /
From Junior Cup to Bundesliga

Tausende junger Tennistalente hat der Jugend Cup Renningen/Rutesheim in den vergangenen Jahren gesehen. Viele von ihnen haben den Sprung in die Weltranglisten geschafft, einige unter die Top 100, bislang zwei sogar in die Top 10. Und auch die Zuschauer der deutschen Tennis-Bundesligen haben dieses so manchen „Ex-Jugend Cupler“ spielen gesehen. Auf dieser Doppelseite sind ein paar von Ihnen abgebildet, zum Teil bei ihren Auftritten bei unserem Turnier.

The Junior Cup Renningen / Rutesheim has seen thousands of young tennis talents over the last years. Many of them have made it into the ATP or WTA ranking, some among the Top 100, and two even among the Top 10. And the spectators of the German Bundesliga have seen quite a few former Junior Cup players this year. You can see a few of them on these pages, and some of the pictures were taken here at our tournament.

Antonia Lottner
(GER/Waldau Stuttgart),
career high WTA 354

Pierre-Hugues Herbert (FRA/BW Halle),
carrer high ATP 130

Damir Dzumhur
(BIH/Bremerhavener TV),
career high ATP 105

Filip Horansky
(SVK/Rochusclub Düsseldorf),
career high ATP 541

Laura Schaeder (GER/Waldau Stuttgart)
career high WTA 515

Dominic Thiem (AUT/GW Mannheim), career high ATP 47

Anna Klasen
(GER/BW Berlin), career high WTA 554

Elina Svitolina
(UKR/M2 Beauté Ratingen),
career high WTA 33

Irina-Camelia Begu (ROU/Fidonia Bocholt),
career high WTA 38

Jeden Tag ein bisschen besser.

Für Druckfehler keine Haftung.

REWE

Gehringer oHG

Die ganz große Auswahl für jeden Tag und jeden Geschmack.

Ihre Märkte in Renningen
Benzstraße 5 und
Weil der Städter Straße 55

Für Sie geöffnet: Montag-Samstag von 7 bis 22 Uhr

www.rewe.de

TRAVEL PATRICIO

WTB

WTB-REISEANGEBOT I

LK-TURNIER- UND TRAININGSWOCHEN IM ALI BEY RESORT SIDE

Der Württembergische Tennis-Bund gastiert erstmals im Ali Bey Resort Side. Das luxuriöse Resort eignet sich seit diesem Jahr ganz besonders für größere Events: die Tennisanlage wurde auf 23 Sandplätze ausgebaut – alle in gewohnter Top-Qualität. Der Pro-Shop bietet aktuelles Equipment und guten Service und die neue schöne Tennisbar sorgt für Unterhaltung und Gemütlichkeit.

Reisetermin: 12. – 19. Oktober 2014
Event-Termin: 13. – 18. Oktober 2014

Reise-Leistungen: 7x All Inclusive plus, Flug, Unterbringung, Verpflegung, Event-Paket (u.a. Betreuung, T-Shirt, 2 LK-Turniere mit insgesamt 4 Matches oder alternativ: zwei Breitensport-Turniere ohne LK-Wertung, Matchservice und Players Night, Reiseleitung, Patricio Spezial Paket (u.a. Direkt-Transfer, 1 Begrüßungsgeschenk pro Zimmer, Tennisplatzgarantie und Selectservice vor Ort).
PATRICIO Eventreisepreis im Deluxe-Zimmer 1.019,– €*
Aufpreise pro Person und Woche:
Deluxe-Doppelzimmer als Einzelzimmer 140,– €
Suite 126,– €

* Variable, tagesaktuelle Flug- und/oder Ferienzuschläge sind im Eventreisepreis nicht berücksichtigt.
* Die Angebotspreise sind nur für Teilnehmer des Events gültig!
* Preise für Begleitpersonen auf Anfrage.

Event-Trainingspaket (optional buchbar):
5 Trainingseinheiten à 90 Minuten nur € 149,– pro Person (inkl. € 50,– Patricio Bonus/regulärer Preis: € 199,–).

WTB-REISEANGEBOT II

B-/C-LIZENZ-FORTBILDUNG IM ALI BEY RESORT SIDE

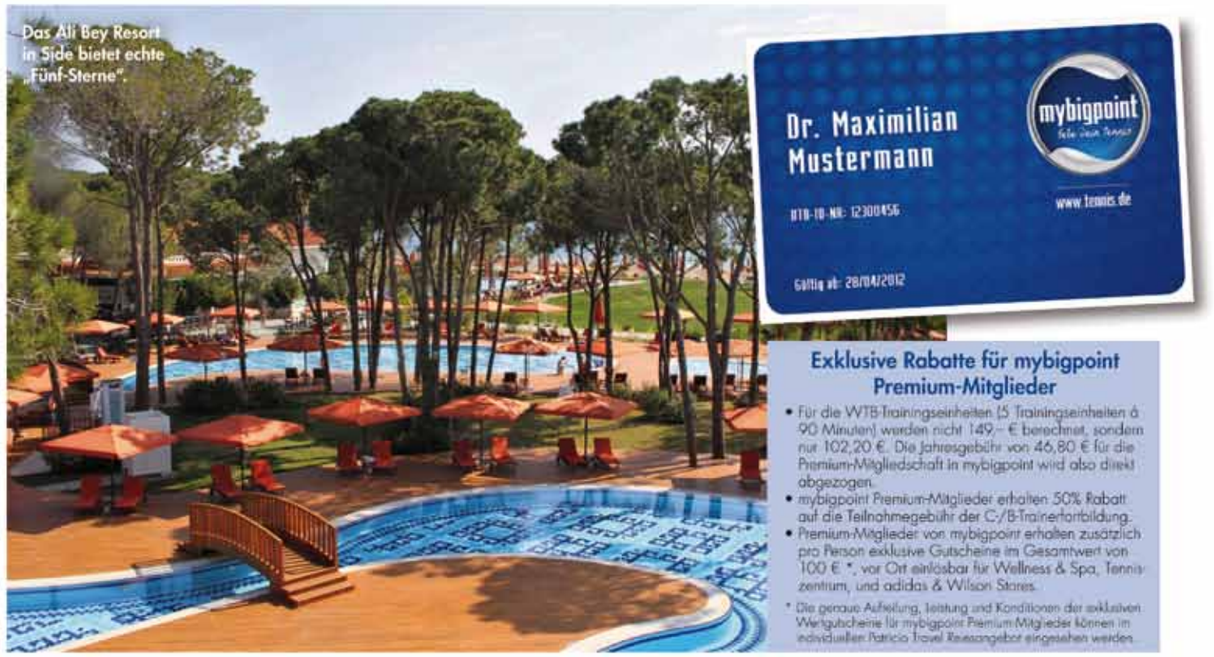
Hier werden Traineraugen leuchten: Sie sind B- oder C-Trainer und möchten Ihre Lizenz verlängern? Und gleichzeitig aktiv Tennis spielen und Urlaub genießen? Diese einmalige Kombination aus Lernen, Spielen und Genießen bietet Ihnen diese B-/C-Lizenz Trainerfortbildung im neuen Weltklasse Tenniscamp des Ali Bey Resorts Side.
Reisetermin: 19. – 26. Oktober 2014
Event-Termin: 20. – 25. Oktober 2014
Reise-Leistungen: 7x All Inclusive plus, Flug, Unterbringung, Verpflegung, Event-Paket (u.a. Betreuung, T-Shirt, 2 LK-Turniere mit 4 Matches, Matchservice und Players Night), Reiseleitung, Patricio Spezial Paket (u. a. Direkt-Transfer, 1 Begrüßungsgeschenk pro Zimmer, Tennisplatzgarantie und Selectservice vor Ort).

PATRICIO Eventreisepreis im Deluxe-Zimmer 1.019,– €*
Aufpreise pro Person und Woche:
Deluxe-Doppelzimmer als Einzelzimmer nur 140,– €
Suite 126,– €

* Variable, tagesaktuelle Flug- und/oder Ferienzuschläge sind im Eventreisepreis nicht berücksichtigt.
* Die Angebotspreise sind nur für Teilnehmer des Events gültig!
* Preise für Begleitpersonen auf Anfrage.

Trainerfortbildung (optional buchbar):
Teilnahmegebühr: 129,– € pro Trainer
Anerkannte Lizenzverlängerung für Trainer des WTB mit 15 Unterrichtseinheiten.
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Nähere Information: Patricio Travel, Tel: ++49 (0)8591-9399-111, Mail: info@patriciotravel.de, Internet: www.patriciotravel.com



Exklusive Rabatte für mybigpoint Premium-Mitglieder

- Für die WTB-Trainingseinheiten (5 Trainingseinheiten à 90 Minuten) werden nicht 149,– € berechnet, sondern nur 102,20 €. Die Jahresgebühr von 46,80 € für die Premium-Mitgliedschaft in mybigpoint wird also direkt abgezogen.
- mybigpoint Premium-Mitglieder erhalten 50% Rabatt auf die Teilnahmegebühr der C-/B-Trainerfortbildung.
- Premium-Mitglieder von mybigpoint erhalten zusätzlich pro Person exklusive Gutscheine im Gesamtwert von 100 € *, vor Ort einlösbar für Wellness & Spa, Tennis-zentrum, und adidas & Wilson Stores.

* Die genaue Aufteilung, Leistung und Konditionen der exklusiven Wertgutscheine für mybigpoint Premium Mitglieder können im individuellen Patricio Travel Reiseangebot eingesehen werden.

Deutsche Jugendmeisterschaften

Erfolgreiche Tage für den WTB-Nachwuchs Emily Seibold gewinnt den U14-Titel und ist mit dem dritten Platz im Doppel die erfolgreichste Teilnehmerin aus Württemberg in Ludwigshafen.

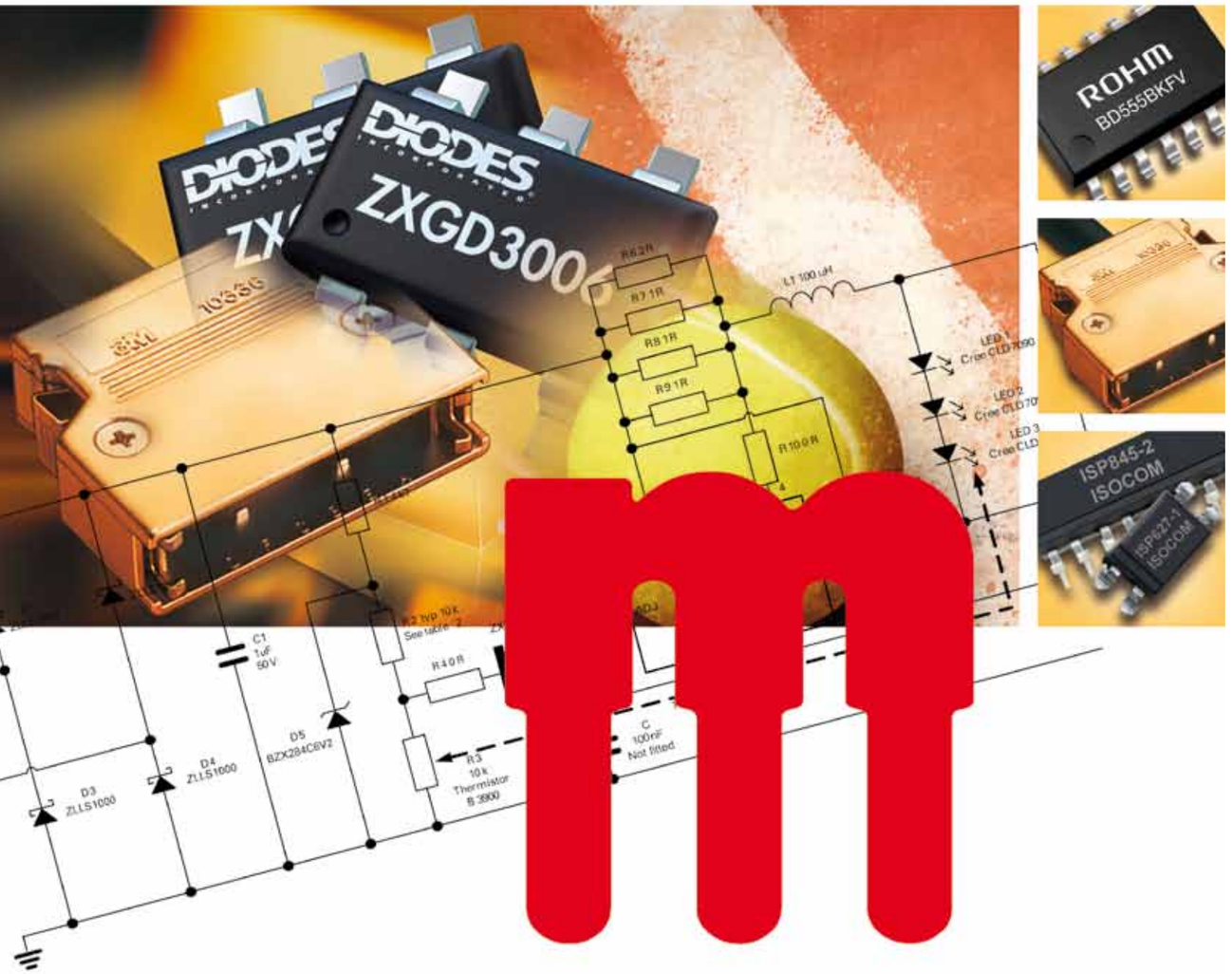
Mit 19 Juniorinnen und vier Junioren stellte der Württembergische Tennis-Bund (WTB) eines der größten Kontingente bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen U13, U14 und U16, die traditionsgemäß in Ludwigshafen ausgetragen wurden. Aber nicht nur zahlenmäßig waren die WTB-Talente am Rhein gut vertreten, auch qualitativ hatten sie einiges zu bieten. Zwei Deutsche Meistertitel im Einzel und ebenfalls zwei im Doppel, waren auf der Rückreise im Gepäck. Der Vizepräsident und Verbandsjugendwart, Siegfried Guttenson, war entsprechend zufrieden mit dem Abschneiden: „Das waren sehr positive Tage für uns. Wir freuen uns über die Titel und ich muss auch sagen, mich hat niemand enttäuscht. Die deutsche Spitze liegt sehr eng beieinander, da entscheidet häufig nur die Tagesform." Bereits zum zweiten Mal in ihrer noch jungen Karriere durfte sich Emily Seibold über den Sieg beim größten nationalen Jugendturnier freuen. Ende 2012, damals noch für den TC Ludwigsburg, triumphierte sie beim Masters im Rahmen der Hallenmeisterschaften der Jüngsten in der Altersklasse U12. Inzwischen ist Emily Seibold in die U14 aufgerückt und zum TC Blau-Weiß Vaihingen-Rohr nach Stuttgart gewechselt, wo ihr Vater Michael der Cheftrainer des Clubs ist. In Ludwigshafen ließ das WTB-Talent nun der Konkurrenz aus der ganzen Bundesrepublik keine Chance auf dem Weg zum Titel. In keinem einzigen ihrer fünf Spiele gab die neue Deutsche U14-Meisterin mehr als vier Games, geschweige denn einen Satz ab. Und auch im Finale hatte Sofia Markova aus Nürnberg, die im Halbfinale Seibolds an Nummer eins gesetzte Vereinskollegin Irina Cantos Siemers aus dem Wettbewerb geworfen hatte, keine Chance. Das Resultat: 6:2, 6:1 für die junge Dame von den Fildern. „Sie spielt kein eintöniges Powertennis, sondern sehr geduldig und mit viel Variationen",lobte Verbandsjugendwart Guttenson.

Der zweite Einzeltitel für den WTB in Ludwigshafen ging in der Altersklasse U14 der Junioren an Nico Hornitschek (TV Reutlingen). An Nummer zwei gesetzt, wurde er seiner Favoritenrolle bis ins Endspiel gerecht. Mit vier Siegen, darunter lediglich einem knappen Spiel im Viertelfinale gegen den Herrschinger Leopold Zima, stürmte Hornitschek ins Endspiel, wo er etwas überraschend nicht auf die Nummer eins der Setzliste, Henri Squire, sondern auf Zimas Vereinskollegen Florian Penzkofer, traf. Das Duell mit dem Bayern vom Ammersee entwickelte sich zu einer dreistündigen, zähen Angelegenheit zweier gleichstarker Spieler, an deren Ende sich der Schwabe von der Achalm mit 3:6, 6:3, 7:6 im Tiebreak des dritten Satzes durchsetze. „Wir wollen uns diesen Titel als Verband nicht auf die Fahne schreiben, weil Nico ja bei einem Privattrainer trainiert. Trotzdem freuen wir uns, er hat ein ganz starkes Turnier gespielt und gratulieren ihm zu diesem Erfolg", sagte Guttenson.

Grund zur Freude im Landesleistungszentrum in Stuttgart-Stammheim gab es aber auch in vier Doppelkonkurrenzen: Den dritten Deutschen Meistertitel für den WTB und den zweiten für den TC Blau-Weiß Vaihingen-Rohr holte Irina Cantos Siemers. Die Tochter eines Spaniers und einer Deutschen, die bis Ende des vergangenen Jahres noch für Belgien spielte, gewann nach dem Aus im Halbfinale in der Einzelkonkurrenz an der Seite von Zoe Schmidt (Frankfurt) die Doppelkonkurrenz bei den U14. Nach dem Halbfinalsieg gegen die Teamkollegin Emily Seibold und Valentina Likic (TC Oberstenfeld), siegte das hessisch-schwäbische Duo im Endspiel gegen Estalla Jäger (TC Kaunitz)/Emily Welker (TC BW Dresden-Blasewitz) mit 6:1, 6:2. Und auch der Böblinger Nic Wiedenhorn brachte bei den U13 noch einen Titel mit nach Hause. Gemeinsam mit seinem Augsburger Partner Christopher Frantzen bezwang er im Endspiel die bayerisch-berlinerische Paarung Sven Lemstra/Osman Torski mit 6:7, 6:3, 10:7. Immerhin bis ins Halbfinale ging es für die Hallen-Vizemeisterinnen Nastja Rettich/Carmen Schultheiß, diesmal bei den U16 und für Maja Lietzau (TC Esslingen) und Sarah Heckel (TC Metzingen) bei den U13. Beide schieden gegen die späteren Finalsieger aus. *WTB*

Siegerehrung nach dem U14-Finale: Emily Seibold mit Finalgegnerin Sofia Markova und DTB-Jugendwartin Dr. Eva-Maria Schneider (v.l.).

Spiel, Satz und Sieg!



Allen “Aktiven“ des Mercedes-Jugend CUP wünschen wir viel Erfolg und den Mitgliedern und Tennisfreunden des TSC-Renningen eine spannende und erfolgreiche Saison

micronetics®

Vertriebsgesellschaft
electronischer Bauelemente
und Systeme mbH

Dieselstraße 12 · 71272 Renningen
Postfach 1246 · 71265 Renningen
telefon 07159/92583-0*
telefax 07159/9258355
e-mail: info@micronetics.de
http://www.micronetics.de

JETZT BEI ROEDIG UND PARTNER AUFSCHLAGEN UND JOB SICHERN.

Informationen zu unseren aktuellen Stellenangeboten finden Sie unter www.roedig-partner.de

ROEDIG PARTNER
Agentur für Absatzmarketing und Events

Ohne sie kein Jugend Cup

Without them none Jugend Cup

Renningen

Die Stadt Renningen – dynamisch, lebendig, liebenswert

Auch in diesem Jahr ist unsere Stadt gemeinsam mit unserer Nachbarstadt Rutesheim Austragungsort des Jugend-Cups 2013 der Tennis Europe Junior Tour. Dieses Turnier ist sowohl in der Altersklasse U 14 als auch in der Altersklasse U 16 in Kategorie 1 ausgewiesen und zählt damit zu den bedeutendsten drei europäischen Jugend-Tennisturnieren. So dürfen wir uns auch in diesem Jahr auf ein spannendes Turnier mit den Tennisstars der Zukunft aus Europa und weit darüber hinaus

freuen.
Wir heißen alle Teilnehmer und Mitwirkenden des Turniers sowie alle Gäste aus Nah und Fern, welche dieses besondere Ereignis live in den Tennisanlagen verfolgen möchten, in Renningen herzlich willkommen!
Die Stadt Renningen hat sich nicht nur als Sportstadt in der Region einen Namen gemacht, auch die Kultur und die Kunst sind hier zu Hause: Mehrere Museen, das Naturtheater und die mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus bekannte Krippenausstellung zur Weihnachtszeit sind nur einige Beispiele für das reichhaltige Angebot, das von über 80 Vereinen und Institutionen vielfältig und abwechslungsreich gestaltet wird.
Zudem überzeugt die Stadt Renningen durch eine außergewöhnliche Infrastruktur in ihren beiden Stadtteilen Renningen und Malmsheim. Innovativ und dynamisch zeigt sich die Entwicklung in vielen Bereichen, die Sie bei Ihrem Besuch unserer Stadt unbedingt kennenlernen sollten! Die Standortqualität einer Kommune wird maßgeblich auch von den Bildungs- und Betreuungsangeboten geprägt, und auch hier bietet die Stadt Renningen beste Rahmenbedingungen: Vorbildliche Kindertagesstätten sind entstanden, die nicht nur Orte der Betreuung, sondern auch Bildungseinrichtungen geworden sind, in denen schon bei den Kleinsten der Wissensdurst spielerisch geweckt und gefördert wird.
Das kooperative Bildungszentrum mit Grundschule (eine weitere befindet sich im Stadtteil Malmsheim), Werkrealschule, Realschule, Gymnasium und Musikschule liegt in zentraler Lage in unmittelbarer Nachbarschaft des Sportparks – schauen Sie doch einfach mal vorbei! Innovativ und zukunftsorientiert zeigt sich die Stadt Renningen auch als Wirtschaftsstandort im Herzen der Technologie- und Wirtschaftsregion Stuttgart. Eine ausgewogene Mischung mittelständischer Betriebe zahlreicher Branchen mit qualifizierten Arbeitsplätzen, ergänzt durch mehrere international erfolgreiche Unternehmen, hat an der weitgehend stabilen Finanzkraft der Stadt Renningen einen erheblichen Anteil.
Das wohl größte Zukunftsprojekt wird derzeit mit der Ansiedlung des zentralen Forschungs- und Entwicklungszentrums des Bosch-Konzerns auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände im Norden Renningens realisiert. Die Firma Robert Bosch GmbH baut derzeit in Renningen mit einem Invest von 310 Millionen € die Grundlagenforschung und Vorausentwicklung ihrer bisherigen drei Standorte im Großraum Stuttgart – ein Forschungszentrum mit weltweiter Bedeutung. Voraussichtlich im Jahr 2015 kann dieser erste Abschnitt des Forschungs- und Entwicklungszentrums mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon ca. 1.200 Forscherinnen und Forscher, seinen Betrieb aufnehmen. Auf dem Areal des ersten Bauabschnitts besteht noch Erweiterungspotenzial auf bis zu 3.000 Arbeitsplätze. Schauen Sie einfach mal im Internet vorbei: www.bosch-renningen.de. Es lohnt sich!

Die Stadt Renningen verfügt über beste Verkehrsanbindungen. Der Anschluss an die Bundesautobahn A 8 ist von beiden Stadtteilen in wenigen Auto-Minuten zu erreichen. Die Straßenverbindungen in das Umland sind hervorragend und werden durch den bereits begonnenen Neubau der B 464 in den Raum Böblingen-Sindelfingen weiter verbessert. Beide Stadtteile Renningen und Malmsheim verfügen über Haltestellen an der S-Bahn-Linie S 6, die Stuttgart und unsere Stadt in kurzen Taktzeiten verbindet. Ergänzt wird dieses SBahn-Angebot durch eine weitere attraktive S-Bahn-Tangente (S 60) zwischen Renningen und Böblingen, die im Dezember 2012 in Betrieb genommen werden konnte. Ich darf Sie herzlich einladen, Renningen zu besuchen und sich direkt vor Ort von den reizvollen Eigenschaften unserer Stadt, ihren hervorragenden Einkaufsmöglichkeiten und ihrer ausgezeichneten Gastronomie selbst zu überzeugen.
Selbstverständlich können Sie Renningen auch „virtuell“ besuchen: Unter www.renningen.de finden Sie stets aktuell alle wichtigen Informationen zu unserer Stadt zusammengestellt. Schauen Sie einfach mal rein!
Wir freuen uns auf Sie!
Ihr

Wolfgang Faißt
Bürgermeister
Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Stadt Renningen
Hauptstr. 1, 71272 Renningen
Telefon: 07159/924-0
Fax: 07159/924-103
E-Mail: info@renningen.de
Internet: www.renningen.de

Aktiv, innovativ, lebenswert.

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN IN RUTESHEIM ...

Schulzentrum mit Förderschule, Grund- und Werkrealschule, Realschule und Gymnasium

Eine Stadtmitte voller Leben

Christian-Wagner-Bücherei mit Bürgersaal

Festhalle

Zahlreiche Sport- und Spielplätze

Waldenserort Perouse

www.rutesheim.de

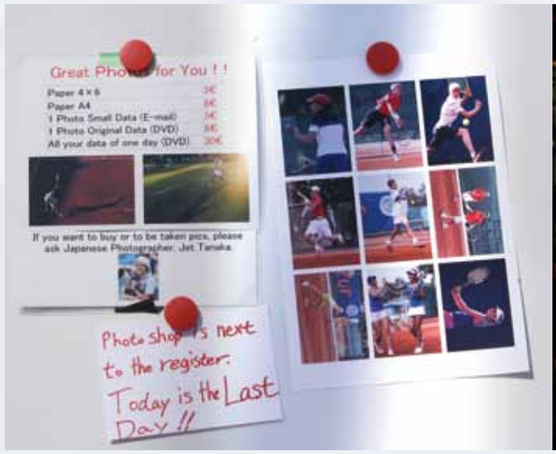
Stadt Rutesheim
Leonberger Straße 15 | 71277 Rutesheim
Tel. 07152/5002-0 | Fax 07152/5002-33
stadt@rutesheim.de

STADT Rutesheim
Aktiv, innovativ, lebenswert.

Rutesheim, mit aktuell rund 10.500 Einwohnern, ist die jüngste Stadt im Ländle. Und eine Stadt mit einer hervorragenden Infrastruktur und hoher Lebensqualität für die ganze Familie. Entdecken Sie Rutesheim. Ganz nach dem Motto „Aktiv, innovativ, lebenswert“.

Rutesheim liegt sehr verkehrsgünstig im Herzen der Region Stuttgart. Mit vier Schulen und rund 2.200 Schülern, großer Mensa, acht Kindergärten, zwei Kinderkrippen und Ganztagesbetreuungen, zwei Pflegeheimen, Sozialstation, Veranstaltungsräumen und vielem mehr. Für alle Sportbegeisterten gibt es mit unter anderem zwei Sporthallen, 12 Tennisplätzen, einer Schwimmhalle und einer Minigolfanlage mit Hochseilgarten einiges zu entdecken. Im neu gestalteten Stadtkern mit zahlreichen Geschäften, gutem Branchenmix, Cafés, Apotheken und Arztpraxen kann man ideal wohnen, arbeiten, einkaufen, leben und Feste feiern. In den attraktiven Wohngebieten ist wohlfühlen garantiert. Viele Klein- und mittelständischen Betriebe bieten gute Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Rutesheim hat sich enorm entwickelt und auch in Zukunft besondere Chancen. Es gilt, diese beherzt zu nutzen und dabei die unübersehbaren Qualitätsmerkmale einer lebens- und liebenswerten Kleinstadt zu bewahren.

Impressionen / *Impressions*



Ein herzliches Dankeschön an unsere Nachbarvereine

Tennis
warmbronn

Die Tennisanlage der Spvgg Warmbronn e.V. liegt idyllisch am Rand der ca. 4250 Einwohner zählenden Gemeinde Warmbronn, ein Ortsteil von Leonberg.
Zehn Kilometer von der Universität Stuttgart Vaihingen, wenige Kilometer zu den Industriezentren Renningen, Sindelfingen und Böblingen liegt die Tennisanlage verkehrsgünstig nahe der Autobahnausfahrt Leonberg West.

Auf 6 gepflegten Sandplätzen können Sie, ob Anfänger, Freizeit oder Turnierspieler, in frischer Waldluft unter idealen Bedingungen Tennissport betreiben.

Zwei energetisch neu sanierte Hallenplätze mit Teppichbodenbelag bieten Ihnen jahreszeitlich und wetterbedingte Unabhängigkeit und ermöglichen Ihnen das Tennisspielen während des ganzen Jahres.

Spvgg Warmbronn Tennis e.V.
Büsnauer Straße • 71229 Leonberg

www.tennis-warmbronn.de
info@tennis-warmbronn.de

Hallenbuchung unter:
www.ebusy.tennis-warmbronn.de

Ein herzliches Dankeschön an unsere Nachbarvereine

Durch die bereitwillige Hilfe unserer Nachbarvereine können die angesetzten Spielpartien des Jugend Cups 2014 auf 24 Plätzen durchgeführt werden, zum Training stehen den Teilnehmern weitere 12 Plätze zur Verfügung und bei Regen können die Spiele auf 20 Hallenplätze verlegt werden.

TA Spvgg Warmbronn, Büsnauer Straße, 71229 Leonberg-Warmbronn Nebenanlage / *Third Venue*

TC Leonberg, August-Lämmle-Weg 71, 71229 Leonberg - Trainingsplätze / *Practice Courts*

TA SV Gebersheim, Dobelstraße, 71229 Leonberg-Gebersheim - Trainingsplätze / *Practice Courts*

TA SV Perouse, Im Aischbach, 71277 Rutesheim-Perouse - Trainingsplätze / *Practice Courts*

TA TSV Eltingen, Badstraße 25, 71229 Leonberg - Trainingsplätze / *Practice Courts*

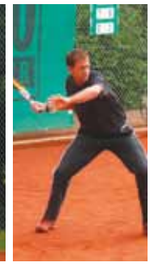
TA Vfl Sindelfingen, Rudolf-Harbig-Straße 4, 71063 Sindelfingen - Hallenplätze / *Covered Courts*

Tennis spielen auf einer der schönsten Anlagen weit und breit. Mit ganzjährig bewirtschaftetem ClubhausTerrasse, Hallenbad, Sauna und einer 2-Feld-Tennishalle.

Ein Club mit 21 Mannschaften – von der Hobbymannschaft bis zur Regionalliga – und zwei Trainern für alle Spielstärken.

Veranstaltungen übers ganze Jahr. Clubturniere, Boccia, Ausfahrten, Weinproben u.v.m.

Gepflegte Gastronomie mit Platz für gesellschaftliche Treffen.



Willkommen im Tennisclub Leonberg

TCL
TENNISCLUB LEONBERG

AUGUST-LÄMMLE-WEG 71
71229 LEONBERG
TEL (07152) 42658
FAX (07152) 909078

INFO@TENNISCLUBLEONBERG.DE
WWW.TENNISCLUBLEONBERG.DE

Hauptanlage / *Main Venue*

Tennis-Sportclub Renningen, Gottfried-Bauer-Str. 50-52, 71272 Renningen

1	Haupteingang / *Main Entrance*
2	Tennishalle / *2 covered courts*
2a	Aufenthaltsraum, Umkleide- und Duschräume / *players room, Lockerand Shower-Room*
3	Platz für Wohnwagen und Zelte / Location for Mobile Homes and tents
4	Tennishalle / *1 covered court*
5	Beachplätze / *Beach courts*
6	Parkplatz und Shuttle Service (reserviert für Mitarbeiter der Turnierleitung) / *Parking and Shuttle Service (reserved for members of tournament organization)*
7	Seiteneingang / *Side Entrance*
8	Turnierleitung / *Tounament Line*
9	Cateringbereich / *Catering area*
10	Halle / *covered catering area*
11	öffentliche Parkplätze / *Official Car Park*
C1-C10	Plätze 1-10 / *courts 1-10*

Nebenanlage / *Second Venue*

Tennis-Club Rutesheim, Eisengriffweg 4, 71277 Rutesheim

1	Haupteingang / *Main Entrance*
2	Parkplatz und Shuttle Service / *Parking and Shuttle Service*
3	Weg zum öffentlicher Parkplatz / Official Car Park on the Gymn Hall
4	Tennishalle (2) / *covered courts (2)*
5	Turnierleitung und Aufenthaltsraum für Turnierteilnehmer, Umkleide und Duschräume / *Organization and players room, Locker- and Shower Room*
C1-C9	Plätze 1-9 / *courts 1-9*

Termine / *Match Schedule*

Änderungen vorbehalten

Freitag - 15. August 2014, 16.00 – 18.00 Uhr
Sign-In für die Qualifikation in Renningen

Samstag - 16. August 2014, 8.30 Uhr
1. und 2. Runde Qualifikation

Sonntag - 17. August 2014, 9.30 Uhr
3. Runde Qualifikation

Sonntag - 17. August 2014, 16.00 – 18.00 Uhr
Sign-In für das Hauptfeld in Renningen

Montag - 18. August 2014, 8.30 Uhr
1. Runde Hauptfeld
Sign-In Nebenrunde bis zum Ende der 1. Runde Hauptfeld

Montag – 18. August 2014, bis 12.00 Uhr
Sign-In für Doppel

Dienstag - 19. August 2014, 8.30 Uhr
2. Runde Hauptfeld,
1. Runde Doppel, 1. Runde Nebenrunde

Mittwoch - 20. August 2014, 9.00 Uhr
3. Runde Hauptfeld,
2. Runde Doppel, 2. Runde Nebenrunde

Donnerstag - 21. August 2014, 9.00 Uhr
Viertelfinale Hauptfeld,
Viertelfinale Doppel, Viertelfinale Nebenrunde

Freitag - 22. August 2014, 10.00 Uhr
Halbfinale Hauptfeld,
Halbfinale Doppel, Halbfinale Nebenrunde,
Finale GS16 mit anschließender Siegerehrung

Samstag - 23. August 2014, 10.00 Uhr
Finale Hauptfeld,
Finale Doppel, Finale Nebenrunde
mit gemeinsamer Siegerehrung nach letztem Finalspiel

Subject to change

Friday – 15th August 2014, 4pm – 6pm
Sign-In for qualifying in Renningen

Saturday - 16th August 2014, 8.30 a.m.
1st and 2nd round qualifying

Sunday - 17th August 2014, 9.30 a.m.
3rd round qualifying

Sunday – 17th August 2014, 4pm – 6pm
Sign-In for main draw in Renningen

Monday - 18th August 2014, 8.30 a.m.
1st round main draw
Sign-In consolation after first round main draw

Monday - 18th August 2014, until 12.00 a.m.
Sign-In for doubles

Tuesday - 19th August 2014, 8.30 a.m.
2nd round main draw, 1st round doubles,
1st round consolation

Wednesday - 20th August 2014, 9.00 a.m.
3rd round main draw, 2nd round doubles, 2nd round consolation

Thursday - 21st August 2014, 9.00 a.m.
Quarterfinals main draw,
Quarterfinals doubles, Quarterfinals consolation

Friday - 22nd August 2014, 10.00 a.m.
Semi-finals main draw,Semi-finals doubles, Semi-finals consolation, Finals GS16 followed by award ceremony

Saturday - 23rd August 2014, 10.00 a.m.
Finals main draw, Finals doubles, Finals consolation award ceremony after last match

Kontaktadressen

Turnierbüro Renningen:	07159 / 6135
	und 0173 / 9834240
Turnierbüro Rutesheim:	07152 / 53233
Fax-Nummer:	07159 / 901358
E-Mail:	info@jugendcup.com
Homepage:	www.jugendcup.com

Contacts

Tournament office Renningen:	*+49 (0)7159 / 6135*
	+49 (0)173 / 9834240
Tournament office Rutesheim:	*+49 (0)7152 / 53233*
Fax no:	*+49 (0)7159 / 901358*
e-Mail:	*info@jugendcup.com*
Homepage:	*www.jugendcup.com*

Wir danken für die tatkräftige Unterstützung
thanks for effective help

Titel Sponsor

Hier könnte im nächsten Jahr
Ihr Logo stehen.
Sprechen Sie uns an!

Gold Sponsors

ANTON & PETRA EHRMANN • STIFTUNG

BÜRGER

Ensinger

hagebaucentrum bolay rutesheim

HEAD

Kreissparkasse Böblingen

manhattencards.de

NSN

quickpack

Rutesheim

SchäferRolls

Vereinigte Volksbank

Material Sponsors and Donors

aktiva Medienservice GmbH

BÜRGEL24

Detzel Marketing online • offline • crossline

KLAUSS

MESSE BAU SÜD

NAVKON.DE Professionelle Telematik Lösungen

ORGATECH Mobiliar + Accessoires MIETEN LEASEN KAUFEN

RADIOTHEK

Stadt Renningen

REWE

ROEDIG PARTNER

Advertisement Partners

SUPREME-COURT

elk elb

hofmeister Das Erlebnis-Wohnzentrum

INTERSPORT KRAUSS

micronetics®

thera

universal sport The Universe of Sports

Weidle Fensterbau · Glaserei

WTB

wüstenrot

Official tournament Hotel

IB

Preferred Hotel Partners

AMBER HOTELS

Shuttle Service

Epple Das Autohaus

Stringing Service

www.pimp-my-racket.com Stringing- und Tuning-Service

Wir bedanken uns auch bei allen nicht namentlich erwähnten Firmen und Personen, die unsere Arbeit durch sonstige Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

VR-MeinKonto: Dein junges Konto mit Erlebnisfaktor kann alles und kostet bis zum 25. Geburtstag nichts. Infos gibt es in allen Geschäftsstellen der Vereinigten Volksbank AG.
Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

www.diebank.de/jungebank

die Bank – Rückhalt unserer Region

Vereinigte Volksbank

HEAD

GRAPHENE™

MEHR POWER. WENIGER KRAFT.

ÜBERZEUGEN AUF GANZER LINIE: DIE NEUEN HEAD YOUTEK™ GRAPHENE™ RACKETS.

PRESTIGE MP

Der Prestige MP bietet die perfekte Mischung aus Manövrierbarkeit und Präzision.

RADICAL PRO

Das höhere Gewicht verleiht dem Radical Pro mehr Power und macht ihn zum aggressivsten Modell. Wahlweise mit längerem Pro-Player Cap für mehr Power und ein einzigartiges Spielgefühl.

RADICAL MP

Das vielseitigste Racket der Serie bietet genau jene perfekte Kombination von Power und Kontrolle, nach der jeder Tourspieler strebt. Jetzt mit dynamischer 16/19-Bespannung für bessere Spielbarkeit und mehr Spin.

SPEED PRO 18/20

Der Speed Pro ist Novak Djokovics absoluter Favorit. Die 18/20 Bespannung garantiert optimale Kontrolle und genau das Gefühl, das aggressive Spieler wie Novak suchen.

SPEED MP 16/19

Graphene Technologie kombiniert mit offener Bespannung macht diesen Rahmen zur ersten Wahl für Spieler, die mehr Spin und mehr Pop suchen – und das bei weniger Kraftaufwand.

PWR SPEED

Power trifft Manövrierbarkeit. Der PWR Speed vereint tolle Manövrierbarkeit mit konkurrenzloser Power und kommt eng an die Tourperformance der Speed-Rackets heran.

HEAD Profis verwenden unter Umständen andere Schläger als das gezeigte Modell.

head.com/tennis